



Sternum-Verriegelungsplatte

## Finanzbericht

- Bericht der unabhängigen Konzernprüfer | **55**
- Konsolidierte Bilanz | **56**
- Konsolidierte Erfolgsrechnung | **58**
- Konsolidierte Veränderungen des Eigenkapitals | **59**
- Konsolidierte Mittelflussrechnung | **60**
- Anhang der konsolidierten Jahresrechnung | **62**
- Anhang für die Verwaltungsräte und Aktionäre | **92**
- Vorschlag des Verwaltungsrats zur  
Dividendenausschüttung | **93**
- Eckdaten für Investoren | **94**



## Bericht der unabhängigen Konzernprüfer

An den Verwaltungsrat und die Aktionäre der Synthes, Inc.

Wir haben die konsolidierte Bilanz der Synthes, Inc. und ihrer Tochtergesellschaften (die Gruppe) zum 31. Dezember 2006 und 2005, die dazugehörigen konsolidierten Erfolgsrechnungen, den Nachweis über die Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals und die konsolidierten Geldflussrechnungen für die an diesem Datum abgeschlossenen Geschäftsjahre geprüft. Diese Jahresrechnungen liegen in der Verantwortung der Geschäftsleitung der Gruppe. Unsere Aufgabe besteht in der Prüfung und Beurteilung dieser konsolidierten Jahresrechnungen.

Unsere Prüfungen erfolgten nach den allgemein anerkannten Grundsätzen des Berufstandes in den Vereinigten Staaten von Amerika. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in den konsolidierten Jahresrechnungen mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir sind nicht verpflichtet worden, um das interne Kontrollsystem der Gruppe für die Rechnungslegung zu prüfen. Das interne Kontrollsystem für die Rechnungslegung wird in die Prüfung mit einbezogen. Dies dient als Grundlage für die Planung des Prüfungsverfahrens, jedoch nicht zum Zweck, die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems für die Rechnungslegung der Gruppe zu beurteilen. Dem entsprechend geben wir keine solche Beurteilung ab. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnungen mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide der Geschäftsleitung sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnungen als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfungen eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bilden.

Gemäss unserer Beurteilung vermitteln die obenerwähnten konsolidierten Jahresrechnungen in allen wesentlichen Teilen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage der Gruppe zum 31. Dezember 2005 und 2006 sowie der konsolidierten Geschäftsergebnisse und der konsolidierten Geldflussrechnungen für die an diesen Daten abgeschlossenen Geschäftsjahre in Übereinstimmung mit den in den Vereinigten Staaten von Amerika allgemein anerkannten Grundsätzen der Rechnungslegung.

*Ernst + Young LLP*

Philadelphia, Pennsylvania  
19. Februar 2007

## Synthes, Inc. und Tochtergesellschaften

## Konsolidierte Bilanz zum 31. Dezember 2006 und 2005

<b>Aktiven</b>	<b>2006</b>	<b>2005</b>
<b>Umlaufvermögen</b>	<i>in 1000 USD</i>	<i>in 1000 USD</i>
Bargeld und liquide Mittel	289 987	368 489
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Abzüglich Wertberichtigungen von 12,5 Millionen USD in 2006 und 8,8 Millionen USD in 2005	437 029	356 052
Sonstiges	46 782	24 168
Vorräte, netto	455 376	340 691
Transitorische Aktive und sonstiges Umlaufvermögen	9 979	7 721
Latente Ertragssteuer-Verbindlichkeiten	47 406	25 880
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>1 286 559</b>	<b>1 123 001</b>
<b>Anlagevermögen, netto</b>	<b>544 983</b>	<b>506 171</b>
<b>Sonstige Aktiven</b>		
Immaterielle Vermögenswerte abzüglich Summe der Amortisation von 94,6 Millionen USD in 2006 und 61,8 Millionen USD in 2005	1 743 267	893 279
Goodwill	911 633	853 577
Sonstige Aktiven	22 725	24 814
Latente Ertragssteuer-Verbindlichkeiten	40 110	39 372
<b>Summe Sonstige Aktiven</b>	<b>2 717 735</b>	<b>1 811 042</b>
<b>Summe Vermögen</b>	<b>4 549 277</b>	<b>3 440 214</b>

<b>Fremdkapital und Eigenkapital</b>	<b>2006</b>	<b>2005</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<i>in 1000 USD</i>	<i>in 1000 USD</i>
Kurzfristige Fälligkeiten langfristiger Verbindlichkeiten	158,807	99,217
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	44,257	43,747
Ertragssteuer-Verbindlichkeiten	66,237	67,359
Rückstellungen	281,618	311,227
Kurzfristige, mit Übernahmen verbundene Verbindlichkeiten	95,806	–
Latente Ertragssteuer-Verbindlichkeiten	26,119	34,677
<b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>672,844</b>	<b>556,227</b>
Langfristige Ausstände, ohne sofortige Fälligkeit	14,163	225,378
Langfristige, mit Übernahmen verbundene Verbindlichkeiten	205,598	–
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	40,988	37,217
Latente Ertragssteuer-Verbindlichkeiten	236,005	226,150
Minderheitsanteile	1,029	7,827
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>1,170,627</b>	<b>1,052,799</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Namensaktien mit einem Nennwert von CHF 0.001; genehmigte Aktien – 150 000 000; ausgegeben Aktien – 2006 – 118 675 733; 2005 – 114 946 858; ausstehende Aktien – 2006 – 118 666 769; 2005 – 114 936 791	79	76
Agio	1,924,756	1,512,932
Eigene Aktien – zum Anschaffungspreis	(525)	(590)
Einbehaltener Gewinn	1,327,360	880,797
Kumulierte, nicht in der Erfolgsrechnung enthaltene Wertveränderungen (Verlust)	126,980	(5,800)
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>3,378,650</b>	<b>2,387,415</b>
<b>Summe Passiven</b>	<b>4,549,277</b>	<b>3,440,214</b>

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil dieser konsolidierten Jahresabschlüsse.

## Synthes, Inc. und Tochtergesellschaften

Konsolidierte Erfolgsrechnung zu den Jahresabschlüssen  
zum 31. Dezember 2006 und 2005

	2006 <i>in 1000 USD</i>	2005 <i>in 1000 USD</i>
<b>Nettoumsatz</b>	<b>2 391 595</b>	<b>2 078 150</b>
Kosten der verkauften Waren	433 731	362 653
<b>Bruttogewinn</b>	<b>1 957 864</b>	<b>1 715 497</b>
<b>Betriebsaufwand</b>		
Verkauf und Verkaufsförderung	704 594	592 578
Gemein- und Verwaltungskosten	266 418	247 817
Forschung und Entwicklung	125 605	114 835
Lizenzgebühren	68 837	73 249
Amortisation von immateriellen Vermögenswerten	29 828	24 775
	<b>1 195 282</b>	<b>1 053 254</b>
<b>Betriebsgewinn</b>	<b>762 582</b>	<b>662 243</b>
<b>Sonstiger Ertrag (Aufwand)</b>		
Zinsaufwand	(9 291)	(12 848)
Zinsertrag	9 354	7 434
Gewinne mit Fremdwährungen	5 766	9 149
Sonstiges, netto	(4 264)	(2 281)
	<b>1 565</b>	<b>1 454</b>
<b>Gewinn vor Minderheitsbeteiligungen und Ertragssteuern</b>	<b>764 147</b>	<b>663 697</b>
(Ertrag) Aufwand Minderheitsbeteiligungen	(687)	1 846
<b>Gewinn vor Ertragssteuern</b>	<b>764 834</b>	<b>661 851</b>
Ertragssteuern	256 037	225 813
<b>Reingewinn</b>	<b>508 797</b>	<b>436 038</b>
<b>Ergebnis je Aktie – unverwässert und verwässert (in USD)</b>	<b>4.38</b>	<b>3.79</b>
	<i>in 1000 Aktien</i>	<i>in 1000 Aktien</i>
<b>Gewichteter Durchschnitt Anzahl ausstehender Namensaktien</b>	<b>116 236</b>	<b>114 921</b>
<b>Gewichteter Durchschnitt Anzahl ausstehender Namensaktien mit Verwässerungseffekt</b>	<b>116 275</b>	<b>114 960</b>

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil dieser konsolidierten Jahresabschlüsse.

## Synthes, Inc. und Tochtergesellschaften

## Konsolidierte Veränderungen des Eigenkapitals zu den Jahresabschlüssen am 31. Dezember 2006 und 2005

	Anzahl der Aktien		Agio	Eigene Aktien	Einbehalten- er Gewinn	Summe sonstiger Wertverän- derungen (Verlust)	Summe Eigen- kapital	Wertverän- derungen (Verlust)
	in 1000 Aktien	in 1000 USD						
<b>Bilanz 31. Dezember 2004</b>	<b>114 873</b>	<b>76</b>	<b>1 504 847</b>	<b>(652)</b>	<b>511 642</b>	<b>276 501</b>	<b>2 292 414</b>	<b>-</b>
Reingewinn 2005	-	-	-	-	436 038	-	436 038	436 038
Ausgabe von Namensaktien	74	-	5 701	-	-	-	5 701	-
Erneute Emission eigener Aktien	-	-	58	62	-	-	120	-
Dividende CHF 0.7000 (USD 0,5819) je Aktie	-	-	-	-	(66 883)	-	(66 883)	-
Vergütungsvereinbarungen auf Aktienbasis	-	-	2 326	-	-	-	2 326	-
Mindestanpassung Pensionsverbind- lichkeiten nach Abzug von latenten Steuern in Höhe von 2,227 Millionen USD	-	-	-	-	-	(6 495)	(6 495)	(6 495)
Umrechnungsanpassung von Fremdwährung 2005	-	-	-	-	-	(275 806)	(275 806)	(275 806)
<b>Bilanz 31. Dezember 2005</b>	<b>114 947</b>	<b>76</b>	<b>1 512 932</b>	<b>(590)</b>	<b>880 797</b>	<b>(5 800)</b>	<b>2 387 415</b>	<b>153 737</b>
Reingewinn 2006	-	-	-	-	508 797	-	508 797	508 797
Ausgabe von Namensaktien im Zusammenhang mit der Akquisition	3 705	3	407 481	-	-	-	407 484	-
Ausgabe von Namensaktien	24	-	2 717	-	-	-	2 717	-
Erneute Emission eigener Aktien	-	-	75	65	-	-	140	-
Dividende CHF 0.7000 (USD 0,5414) je Aktie	-	-	-	-	(62 234)	-	(62 234)	-
Vergütungsvereinbarungen auf Aktienbasis	-	-	1 551	-	-	-	1 551	-
Mindestanpassung Pensionsverbindlich- keiten nach Abzug von latenten Steuern in Höhe von (2,727) Millionen USD	-	-	-	-	-	4 524	4 524	4 524
Aufgelaufene Anpassung zur ersten An- wendung von SFAS 158 ohne latente Steu- ern in Höhe von 2,475 Millionen USD	-	-	-	-	-	(10 172)	(10 172)	-
Nicht realisierter Gewinn aus Fremdwährungshedges	-	-	-	-	-	59	59	59
Umrechnungsanpassung von Fremdwährung 2006	-	-	-	-	-	138 369	138 369	138 369
<b>Bilanz 31. Dezember 2006</b>	<b>118 676</b>	<b>79</b>	<b>1 924 756</b>	<b>(525)</b>	<b>1 327 360</b>	<b>126 980</b>	<b>3 378 650</b>	<b>651 749</b>

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil dieser konsolidierten Jahresabschlüsse.

## Synthes, Inc. und Tochtergesellschaften

Konsolidierte Mittelflussrechnung zu den Jahresabschlüssen  
am 31. Dezember 2006 und 2005

	<b>2006</b>	<b>2005</b>
	<i>in 1000 USD</i>	<i>in 1000 USD</i>
<b>Cash-Flows aus operativer Geschäftstätigkeit</b>		
Reingewinn, verwendet im Gewinn je Aktie – unverwässert	508 797	436 038
Anpassungen zur Abgleichung des Reingewinns mit dem Netto-Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit		
Minderheitsbeteiligungen	(687)	1 846
Vergütung auf Aktienbasis	4 121	4 933
Lagerkosten im Zusammenhang mit Akquisitionen	–	2 124
Rückstellungen auf Warenlager	24 398	19 910
Abschreibung	167 330	137 738
Amortisation	31 384	26 486
Rückstellungen für zweifelhafte Forderungen	3 272	2 674
Latente Ertragssteuer-Verbindlichkeiten	(37 732)	(21 483)
Verlust aus Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Ausrüstung	2 989	957
Sonstiges	(5 651)	3 660
Veränderungen bei Vermögen und Verbindlichkeiten nach Abzug der Auswirkungen von Akquisitionen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(66 187)	(52 420)
Sonstige Forderungen	(24 242)	(3 208)
Vorräte	(119 347)	(99 474)
Transitorische Aktive und sonstiges Umlaufvermögen	(1 424)	(324)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(1 719)	(10 490)
Ertragssteuer-Verbindlichkeiten	201	32 224
Rückstellungen	39 119	52 809
<b>Netto-Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit</b>	<b>524 622</b>	<b>534 000</b>

	<b>2006</b>	<b>2005</b>
	<i>in 1000 USD</i>	<i>in 1000 USD</i>
<b>Cash-Flows aus Investitionstätigkeiten</b>		
Kapitalaufwand für Grundstücke, Gebäude und Ausrüstung	(190 284)	(183 968)
Bedingte Entgelte im Zusammenhang mit einer früheren Übernahme	(79 903)	–
Erwerb von Minderheitsbeteiligungen	(4 433)	–
Erlöse aus der Veräußerung von Minderheitsbeteiligungen	798	–
Veräußerungserlöse aus Grundstücken, Gebäuden und Ausrüstung	1 291	119
Übernahmen von Unternehmen nach Abzug von übernommenen Barmitteln	–	(13 139)
Erwerb von Vermögen	(103 919)	–
Investitionen in nicht konsolidierte Investitionen und sonstiges Anlagevermögen	(3 815)	(8 351)
Veräußerung von nicht konsolidierten Investitionen und sonstigem Anlagevermögen	6 248	1 458
Ausgabe von Anleihen	(1 470)	(585)
Erlöse aus Anleihen	–	7 445
<b>Netto-Mittelabfluss für Investitionstätigkeiten</b>	<b>(375 487)</b>	<b>(197 021)</b>
<b>Cash-Flows aus Finanzierungstätigkeiten</b>		
Rückzahlungen von Schulden und Kapitalleasing-Verpflichtungen	(174 577)	(163 066)
Zufluss durch Veränderung langfristiger Verbindlichkeiten	7 560	979
Ausgabe von Namensaktien in Verbindung mit Aktienoptionen	146	3 094
Dividendenzahlungen an Aktionäre	(62 234)	(66 883)
Überschüssige Steuergutschriften aus Vereinbarungen auf Aktienbasis	57	1 058
<b>Netto-Mittelabfluss für Finanzierungstätigkeiten</b>	<b>(229 048)</b>	<b>(224 818)</b>
Auswirkung von Änderungen des Wechselkurses auf Bargeld und liquide Mittel	1 411	(7 459)
<b>Netto Zunahme (Abnahme) an Bargeld und liquiden Mitteln</b>	<b>(78 502)</b>	<b>104 702</b>
Bargeld und liquide Mittel zum 1. Januar	368 489	263 787
<b>Bargeld und liquide Mittel zum 31. Dezember</b>	<b>289 987</b>	<b>368 489</b>
<b>Zusätzliche Informationen zum Cash-Flow</b>		
Zinszahlungen	8 528	12 623
Bezahlte Ertragssteuern	303 412	216 608
<b>Nicht liquiditätswirksame Transaktionen</b>		
Ausgabe von Namensaktien im Zusammenhang mit der Akquisition	407 484	–
Rückstellungen für zukünftige Entgelte im Zusammenhang mit dem Erwerb von Vermögen	301 404	–
Rückstellungen für zusätzliche bedingte Entgelte im Zusammenhang mit Geschäftszusammenschlüssen	–	27 040

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil dieser konsolidierten Jahresabschlüsse.

**Synthes, Inc. und Tochtergesellschaften**

# Anhang der konsolidierten Jahresrechnung 31. Dezember 2006 und 2005

## **Anhang A – Grundlagen der Darstellung**

### **1 Beschreibung und Art der Geschäftstätigkeit**

Die Synthes, Inc. und ihre Tochtergesellschaften (die Gruppe) entwickelt, fertigt und vertreibt in verschiedenen Regionen der Welt Produkte für die chirurgische Knochenbehandlung. Hierzu zählen sowohl Stoffe aus Metallen als auch Stoffe aus der Osteobiologie. Zusätzlich entwickelt, fertigt und vertreibt die Gruppe Antriebsmaschinen.

Die Gruppe besteht aus der Synthes, Inc. und den in Anhang C19 (Liste der vollständig konsolidierten Gesellschaften zum 31. Dezember 2006) aufgeführten Gesellschaften. Synthes, Inc. ist ein in Delaware, USA, eingetragenes Unternehmen.

## **Anhang B – Zusammenfassung der wichtigsten Bilanzrichtlinien**

Es folgt eine Zusammenfassung der wichtigsten Bilanzrichtlinien, die von der Gruppe bei der Darstellung dieses konsolidierten Jahresabschlusses angewendet wurden:

### **1 Grundlage der konsolidierten Jahresrechnung**

Die konsolidierte Jahresrechnung wurde im Einklang mit den allgemein anerkannten Bilanzrichtlinien der Vereinigten Staaten von Amerika (U.S. GAAP) erstellt.

Die konsolidierte Jahresrechnung enthält den Abschluss der Synthes, Inc. und aller Gesellschaften, an denen Synthes, Inc. direkt oder indirekt mehr als 50% Stimmanteile besitzt oder deren Hauptbegünstigte sie im Falle von Unternehmen mit variablen Beteiligungen ist. Bei konsolidierten Tochtergesellschaften, bei denen das Eigentumsrecht weniger als 100% beträgt, sind die Anteile fremder Aktionäre in der begleitenden Jahresrechnung als Minderheitsbeteiligung ausgewiesen. Tochtergesellschaften sind ab dem Tag der Übernahme konsolidiert. Übernahmen von Tochtergesellschaften werden nach der Purchase-Methode bilanziert. Alle Transaktionen zwischen Gesellschaften innerhalb der Gruppe und deren Bilanzen werden eliminiert.

### **2 Umrechnung von Fremdwährungen**

Die Jahresabschlüsse von Tochtergesellschaften der Holding ausserhalb der Vereinigten Staaten werden in US-Dollar (USD) umgerechnet:

Die Bilanzen werden mit den Wechselkursen zum Jahresende umgerechnet.

Die Erfolgsrechnungen werden mit den Wechselkursen des gewichteten Durchschnitts zum Ende der Periode umgerechnet. Wechselkurse des gewichteten Durchschnitts werden nach den monatlichen Durchschnittssätzen für die entspre-

chenden Währungen berechnet. Umrechnungsanpassungen werden zu den kumulierten, nicht in der Erfolgsrechnung enthaltenen Wertveränderungen gebucht.

Fremdwährungsgeschäfte werden mit den am Tag der Transaktion gültigen Wechselkursen umgerechnet. Gewinne und Verluste, die sich aus der Abwicklung solcher Geschäfte und aus der Neubewertung von in Fremdwährungen ausgewiesenen Währungsvermögen und -verbindlichkeiten ergeben, gehen in die konsolidierte Erfolgsrechnung ein.

Die folgende Übersicht enthält gegenüber dem USD verwendete Wechselkurse:

		Jahresendkurs am 31. Dezember		Gewichteter Durchschnittskurs zum Jahresende am 31. Dezember	
		2006	2005	2006	2005
CHF	1 =	0.8173	0.7620	0.7981	0.8027
CDN	1 =	0.8617	0.8546	0.8818	0.8268
GBP	1 =	1.9593	1.7304	1.8415	1.8175
SEK	100 =	14.5500	12.5900	13.5436	13.4007
NOK	100 =	15.9490	14.8000	15.6138	15.5210
DKK	100 =	17.6400	15.8800	16.8253	16.6780
MXN	100 =	9.1840	9.3080	9.1885	9.2026
CZK	100 =	4.7800	4.0830	4.4492	4.1790
HUF	100 =	0.5220	0.4690	0.4769	0.5019
EUR	1 =	1.3139	1.1873	1.2554	1.2428
ARS	1 =	0.3258	0.3295	0.3272	0.3431
BRL	1 =	0.4680	0.4272	0.4606	0.4143
COP	100 =	0.0460	0.0440	0.0436	0.0433
PLN	100 =	34.3230	30.7370	32.2382	30.9659
AUD	1 =	0.7872	0.7280	0.7533	0.7621
CNY	1 =	0.1281	0.1240	0.1255	0.1223
HKD	1 =	0.1286	0.1290	0.1287	0.1286
IDR	100 =	0.0110	0.0100	0.0128	0.0102
INR	1 =	0.0226	0.0222	0.0221	0.0227
JPY	100 =	0.8420	0.8520	0.8600	0.9084
KRW	100 =	0.1090	0.1000	0.1065	0.0979
MYR	1 =	0.2832	0.2644	0.2737	0.2642
NZD	1 =	0.7033	0.6783	0.6500	0.7043
RUB	100 =	3.7950	3.4730	3.6797	3.5344
SGD	1 =	0.6512	0.6001	0.6294	0.6008
THB	100 =	2.8200	2.4450	2.6427	2.4855
TWD	100 =	3.0610	3.0440	3.0720	3.1144
ZAR	1 =	0.1420	0.1575	0.1494	0.1577
PEN	1 =	0.3243	0.2919	0.3140	0.3042

### 3 Neuklassifizierung

Bestimmte Finanzdaten von 2005 wurden dergestalt neu klassifiziert, dass sie der Darstellung des aktuellen Jahres entsprechen.

### 4 Bargeld und liquide Mittel

Zum Bargeld und zu den liquiden Mitteln zählen Bargeld sowie liquide Anlagen mit kurzfristigen Laufzeiten bis höchstens drei Monaten.

### 5 Forderungen

Die meisten Forderungen hat die Gruppe gegenüber verschiedenen Gesundheitseinrichtungen. Ein Kredit wird je nach Beurteilung der finanziellen Lage eines Kunden verlängert, und im Allgemeinen ist keine Sicherheit erforderlich. Die Forderungen sind in der von den Kunden zahlbaren Höhe abzüglich einer Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen angegeben. Die Zahlungsfristen variieren. Forderungen, die über die Zahlungsfristen hinaus offen stehen, werden als überfällig angesehen. Die Gruppe legt ihre Wertberichtigung unter Berücksichtigung mehrerer Faktoren fest. Dazu gehören die zeitliche Dauer der Überfälligkeit von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die Vorgeschichte der Gruppe hinsichtlich früherer Verluste, die aktuelle Fähigkeit des Kunden, seine Verbindlichkeiten gegenüber der Gruppe zu begleichen, und die allgemeine Gesamtlage der Wirtschaft und der Branche. Die Gruppe schreibt Forderungen ab, sobald diese als uneinbringlich betrachtet werden.

### 6 Vorräte

Vorräte werden unter Anwendung der Fifo-Methode mit dem niedrigeren Wert oder Marktpreis ausgewiesen. Die Gruppe unterhält Rückstellungen für Überbestände und veraltete Ware. Die Gruppe veranschlagt diese Rückstellung auf der Grundlage vergangener Erfahrungen und erwarteter zukünftiger Entwicklungen.

### 7 Grundstücke, Gebäude und Ausrüstung

Grundstücke, Gebäude und Ausrüstung werden zu den Anschaffungskosten abzüglich der Summe der Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibung erfolgt linear über die zu erwartende Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes. Für die zu erwartende Nutzungsdauer gilt Folgendes:

Grundstücke	–
Gebäude	30–40 Jahre
Gebäudeausbauten	10–20 Jahre
Maschinen und Einbauten	3–12 Jahre
Ausrüstung/EDV	3–8 Jahre
Leihsets und Muster	3 Jahre
Fahrzeuge	3 Jahre

### 8 Wertminderung des Anlagevermögens

Die Gruppe folgt bei der Ermittlung der Wertberichtigung von abschreibungsfähigem immateriellen Vermögen und sonstigem Anlagevermögen ausser Goodwill und immateriellen Vermögenswerten mit unbegrenzter Nutzungsdauer der Bilanzrichtlinie (SFAS) Nr. 144, «Bilanzierung für Wertminderungen und Veräusserungsvorgängen bei Gegenständen des Anlagevermögens mit begrenzter Nutzungsdauer». Die Gruppe beurteilt in regelmässigen Abständen, ob aktuelle Fakten oder Umstände erkennen lassen, dass der Buchwert des zu haltenden oder

nutzenden Vermögens unter Umständen nicht erzielbar ist. Falls festgestellt wird, dass solche Umstände vorliegen, wird der undiskontierte Wert zukünftiger Cashflows, der durch das Anlagevermögen erzeugt wird, mit dem Buchwert verglichen, um zu bestimmen, ob eine Wertminderung vorliegt. Falls bei einem Vermögensgegenstand eine Wertminderung festgestellt wird, wird der Verlust auf der Grundlage des Verkehrswerts unter Verwendung von gehandelten Preisen auf aktiven Märkten gemessen, falls diese zur Verfügung stehen. Falls keine Marktpreise zur Verfügung stehen, stützt sich die Bewertung des Verkehrswerts auf verschiedene Bewertungsverfahren, darunter diskontierte geschätzte zukünftige Cashflows.

### **9 Immaterielles Vermögen**

Immaterielles Vermögen mit begrenzter Nutzungsdauer besteht hauptsächlich aus Kundenbeziehungen, erworbenen Patenten und Patentrechten, Software, produktbezogenem «Know-how», Verträgen, Lizenzen und Marketingverträgen und wird linear über dessen Nutzungsdauer amortisiert, die zwischen 5 und 40 Jahren liegt. Die Wertminderung dieser Vermögenswerte wird gemäss SFAS Nr. 144 entsprechend der Beschreibung in Anhang B8 beurteilt.

Immaterielles Vermögen mit unbegrenzter Nutzungsdauer besteht aus dem Synthes Markennamen und geographischen Vermarktungsrechten. Vermögen mit unbegrenzter Nutzungsdauer wird nicht abgeschrieben, sondern muss mindestens jährlich, oder immer dann, wenn Wertminderungsindikatoren vorhanden sind, auf eventuelle Wertminderung überprüft werden. Der Wert dieses Vermögens gilt als gemindert, wenn der Buchwert den geschätzten Verkehrswert übersteigt.

### **10 Goodwill**

Die den Verkehrswert überschreitenden Kosten an Vermögen, das durch Geschäftszusammenschlüsse erworben wurde (Goodwill), wird speziellen Berichtseinheiten zugewiesen und wird mindestens jährlich, oder immer dann, wenn Wertminderungsindikatoren vorhanden sind, auf eventuelle Wertminderung überprüft. Eine potentielle Wertminderung ist angezeigt, wenn der Buchwert einer Berichtseinheit einschliesslich Goodwill deren Verkehrswert übersteigt. Falls ein Wertminderungspotential besteht, werden die Wertminderungskosten verbucht, wenn der Buchwert des Goodwill einer Berichtseinheit seinen nachgewiesenen Marktwert übersteigt.

### **11 Sonstiges Anlagevermögen**

Sonstiges Anlagevermögen umfasst hauptsächlich nicht konsolidierte Investitionen, Darlehen und latente Ausgaben. Nicht konsolidierte Investitionen werden zu Anschaffungswerten abzüglich jeglicher wertmindernder Anpassungen gebucht. Darlehen sind langfristige Darlehen an Dritte und werden zu Nominalwerten gebucht.

### **12 Erfassung von Einnahmen**

Umsatzerlöse werden bei Produkten verbucht, wenn die entsprechenden Waren versandt werden, der Eigentumsübergang auf den Kunden bei Versand erfolgt und es keine ungelieferten Elemente und keine Unsicherheiten gibt. Bei Kommissionsbeständen werden die Einnahmen verbucht, wenn die Gruppe die Mitteilung erhält, dass das Produkt verwendet wurde.

Einnahmen aus Dienstleistungen, die unbedeutend sind, werden bei vollendeter Wiederaufarbeitung bestimmter Produkte und deren Rücksendung an den Kunden verbucht.

Versandkosten an den Kunden sind im Nettoumsatz enthalten. Kosten, die für den Versand anfallen, sind in den Kosten der verkauften Ware enthalten.

Die Gruppe weist geschätzte Retouren und Preisnachlässe als Kürzung des Nettoumsatzes im selben Zeitraum aus, in dem die Einnahmen verbucht werden.

### **13 Ertragssteuern**

Die Gruppe wendet die Rechnungslegungsrichtlinie Nr. 109 «Verbuchung von Ertragssteuern» an. In der SFAS Nr. 109 ist die Methode für Verbindlichkeiten angegeben, nach der latente Steuerforderungen und -verbindlichkeiten aus der Differenz zwischen der Erfolgsrechnung und den Besteuerungsgrundlagen für Forderungen und Verbindlichkeiten ermittelt werden. Massgeblich sind die Steuersätze, die zum erwarteten Zeitpunkt der Auflösung der Differenzen gelten werden. Eine latente Steuerschuld/(Gutschrift) ergibt sich aus Veränderungen der latenten Steuerforderungen und -verbindlichkeiten im Verlaufe des Jahres.

### **14 Mitarbeiterbeteiligung**

Für Verwaltungsräte und Mitarbeiter gibt es in der Gruppe einen Beteiligungsplan in Form einer festen Mitarbeitervergütung auf Aktienbasis. Nach diesem Plan kann die Gruppe für bis zu 1 500 000 Namensaktien Optionen und Aktien gewähren. Der Ausübungspreis jeder Option entspricht dem Marktpreis der Aktien der Gruppe am Tag der Gewährung. Die Optionen haben eine maximale Laufzeit von 10 bis 14 Jahren und werden in Zeiträumen von sofort bis in 5 Jahren übertragen. Bestimmte Options- und Aktienprämien sehen eine schnellere Übertragung vor, falls sich die Beherrschungsverhältnisse (gemäss Definition im Plan) ändern.

Vor dem 1. Juli 2005 hat die Gruppe diese Pläne nach den Ausweis- und Bewertungsbestimmungen von APB Nr. 25 «Verbuchung von an Mitarbeiter ausgegebenen Aktien» und verbundenen Auslegungen abgerechnet, die nach FASB Erklärung Nr. 123 «Verbuchung von Vergütungen auf Aktienbasis» zulässig sind. In den konsolidierten Erfolgsrechnungen für den am 30. Juni 2005 endenden sechsmonatigen Zeitraum wurden keine Mitarbeitervergütungen auf Aktienbasis ausgewiesen, da der Ausübungspreis aller gewährten Optionen dem Marktpreis der zugrunde liegenden Aktie am Tag der Gewährung entsprach. Mit Wirkung zum 1. Juli 2005 hat die Gruppe die Bestimmungen über den Ausweis des Verkehrswerts von FASB-Erklärung Nr. 123(R) «Zahlung auf Aktienbasis» unter Verwendung der so genannten Modified Prospective Transition-Methode übernommen. Nach dieser Übergangsmethode setzt sich der in der zweiten Jahreshälfte 2005 ausgewiesene Aufwand für Vergütungen wie folgt zusammen: (a) Aufwand für Vergütungen für alle Zahlungen auf Aktienbasis, die vor dem 1. Juli 2005 gewährt wurden, jedoch bis zu diesem Datum noch nicht übergegangen waren, auf der Grundlage des im Einklang mit den ursprünglichen Bestimmungen von Erklärung 123 geschätzten Marktpreises am Tag der Gewährung, und (b) Aufwand für Vergütungen für alle nach dem 1. Juli 2005 gewährten Zahlungen auf Aktienbasis auf der Grundlage des im Einklang mit den Bestimmungen

von Erklärung 123(R) geschätzten Marktpreises am Tag der Gewährung. Ergebnisse für frühere Perioden wurden nicht neu ausgewiesen.

Auf Grund der Übernahme von Erklärung 123(R) am 1. Juli 2005 sind der Gewinn vor Ertragssteuern und der Reingewinn der Gruppe für das am 31. Dezember 2005 endende Jahr um 2,326 Millionen USD beziehungsweise 1,477 Millionen UDS geringer, als wenn die Gruppe den Aufwand für Vergütungen auf Aktienbasis weiterhin nach Opinion 25 verbucht hätte. Hätte die Gruppe Erklärung 123(R) nicht übernommen, hätte das Ergebnis pro Aktie – unverwässert und verwässert – für das am 31. Dezember 2005 endende Jahr 3,81 USD betragen. Dem gegenüber stand ein tatsächlich ausgewiesenes Ergebnis pro Aktie – unverwässert und verwässert – von 3,79 USD.

## 15 Finanzinstrumente

Zur Abschätzung des Verkehrswertes von Finanzinstrumenten setzt die Gruppe unterschiedliche Methoden ein und geht von Annahmen auf Grund von Marktbedingungen am jeweiligen Bilanzstichtag aus. Die Verkehrswerte der Finanzinstrumente basieren auf den Marktpreisen am Tag der Bilanzerstellung. Für langfristige Verbindlichkeiten werden die Marktpreise oder Händlerangaben für das betreffende oder ein ähnliches Instrument verwendet. Zur Bestimmung des Verkehrswertes der sonstigen Finanzinstrumente werden weitere Techniken eingesetzt. Hierzu gehört zum Beispiel die Schätzung des diskontierten Wertes zukünftiger Cashflows. Der Buchwert von Finanzinstrumenten bewegt sich in der Nähe des Verkehrswertes.

## 16 Konzentration von Kreditrisiken

Zu den Finanzinstrumenten, die eventuelle Gefahren einer Konzentration von Kreditrisiken bergen, zählen in erster Linie Bargeld, liquide Mittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Derivative. Um das Verlustrisiko durch Zahlungsausfall zu reduzieren, werden Bargeld, liquide Mittel und Derivative bei Finanzinstituten mit hohen Ratings deponiert.

Die Konzentration von Kreditrisiken ist bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen durch die grosse Anzahl und die geografische Streuung der Kunden begrenzt. Ausserdem verkauft die Gruppe Produkte und Dienstleistungen nur an Kunden mit entsprechender Kreditwürdigkeit. Allerdings besteht ein beträchtlicher Teil der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in einigen Ländern gegenüber nationalen Gesundheitssystemen. Obgleich die Gruppe zur Zeit bei diesen Forderungen kein Kreditrisiko sieht, hängt die Rückzahlung von der finanziellen Stabilität dieser Kunden ab.

## 17 Derivative

Die Gruppe verwendet Derivate, um das Risiko von Schwankungen bei Zinssätzen und Devisenkursen zu handhaben. Obgleich diese Derivate Wertschwankungen unterliegen, werden diese Schwankungen im Allgemeinen durch den Wert der zu Grunde liegenden Risikopositionen ausgeglichen. Die Gruppe beschränkt das Risiko eines Guthabenverlusts dadurch auf ein Mindestmass, dass sie diese Vereinbarungen mit grösseren Kreditinstituten abschliesst, die eine hohe Kreditwürdigkeit besitzen. Die Gruppe bilanziert ihre Derivate gemäss der durch SFAS 138 und SFAS 149 geänderten Fassung von SFAS Nr. 133 «Verbuchung von De-

rierten und Hedging-Aktivitäten», nachfolgend mit SFAS 133 bezeichnet, die vorschreibt, dass Unternehmen alle Derivate in der Bilanz entweder als Aktiven oder als Passiven zum Verkehrswert verbuchen.

Die Gruppe ist im Zusammenhang mit ihren weltweiten Fertigungs- und Marketingtätigkeiten Fremdwährungsschwankungen ausgesetzt. Die Gruppe schliesst regelmässig Devisenterminkontrakte, um die Auswirkungen von Währungsschwankungen auf Transaktionen und Cashflows möglichst gering zu halten. Einige dieser Kontrakte werden als Cashflow Hedges bezeichnet und sind in den begleitenden konsolidierten Bilanzen unter sonstigem Umlaufvermögen und Rückstellungen zu ihrem Verkehrswert ausgewiesen, während die verbundenen Gewinne und Verluste durch Belastung der nicht in der Erfolgsrechnung enthaltenen Wertveränderungen im Eigenkapitalteil der konsolidierten Bilanzen abgegrenzt werden. Dergestalt von diesen Cashflow Hedges abgegrenzte Beträge werden verbucht, wenn das Produkt schliesslich an Drittkunden verkauft wird. Sämtliche 2006 als Cashflow Hedge bezeichneten Derivative hatten bei Beginn Fälligkeiten von unter 6 Monaten. Die restlichen Kontrakte werden nicht als Absicherung bezeichnet und werden in den begleitenden konsolidierten Bilanzen unter sonstigem Umlaufvermögen und Rückstellungen zu ihrem Verkehrswert bewertet und ausgewiesen. Änderungen des Verkehrswerts dieser nicht bezeichneten Derivativkontrakte werden derzeit in der konsolidierten Erfolgsrechnung unter «Sonstige, netto» ausgewiesen (Anhang C22).

Die Gruppe ist ferner bei ihren Schuldtiteln mit variablem Zinssatz Zinsschwankungsrisiken ausgesetzt. Um das Risiko steigender Zinsen für einen Teil ihrer Schuldtitel mit variablem Zinssatz möglichst gering zu halten, hat die Gruppe Verträge über Zins-Swaps abgeschlossen. Ferner hat die Gruppe die Option erworben, diese Verträge über Zins-Swaps am 1. März 2007, 1. Juni 2007 und 1. September 2007 ohne zusätzliche Kosten oder Barausgaben rückgängig zu machen. Diese Derivate wurden nicht als Absicherungen bezeichnet und werden in der begleitenden konsolidierten Bilanz unter sonstigen Aktiven und sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten zu ihrem Verkehrswert bewertet und ausgewiesen. Änderungen des Verkehrswerts der Derivativkontrakte werden derzeit in der konsolidierten Erfolgsrechnung unter «Sonstige, netto» ausgewiesen (Anhang C22).

#### **18 Aufwand für Werbung**

Aufwand für Werbung und Verkaufsförderung wird bei dessen Eintreten gebucht und betrug 38,6 Millionen USD in 2006 und 48,0 Millionen USD in 2005.

#### **19 Verwendung von Schätzungen**

Die Erstellung der Jahresrechnung im Einklang mit den allgemeinen Rechnungslegungsrichtlinien der Vereinigten Staaten von Amerika erfordert vom Management Schätzungen und Annahmen. Dies hat Auswirkungen auf die ausgewiesenen Beträge von Forderungen und Verbindlichkeiten, Eventualforderungen und -verbindlichkeiten, sowie die für Ertrag und Aufwand ausgewiesenen Beträge. Aktuelle Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Zu den wichtigen Bereichen, die Schätzungen des Managements erfordern, gehören Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen, veraltete Bestände, Verkehrswerte von erworbenem Vermögen und übernommenen Verbindlichkeiten, die Nutzungsdauer von Anlagegütern, Produkthaftungsansprüche, Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Ertragssteuern. Die Gruppe unterliegt Risiken und Un-

sicherheiten wie zum Beispiel Änderungen der Umgebung medizinischer Versorgung, regulatorischen Verfügungen, Änderungen des Wettbewerbs und der Gesetzgebung, die jeweils bewirken können, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den geschätzten Ergebnissen abweichen.

## 20 Neue Bilanzrichtlinien

Im Oktober 2006 hat das Financial Accounting Standards Board (FASB) das Statement of Financial Accounting Standards Nr. 158 (SFAS 158), «Verbuchung von leistungsorientierten Pensionsplänen und anderen Ruhestandsvergütungsplänen, ein Nachtrag zu den Erklärungen Nr. 87, 88, 106 und 132(R) der FASB», herausgegeben. Diese Anweisung schreibt vor, dass Planförderer leistungsorientierter Pensionspläne und anderer Ruhestandsvergütungspläne (gemeinsam mit «Ruhestandsvergütungspläne» bezeichnet) in ihren Bilanzen einen Vermögenswert oder eine Verbindlichkeit ausweisen, der bzw. die den Finanzierungsstatus ihrer Ruhestandsvergütungspläne als Differenz zwischen der geschätzten Leistungsverpflichtung und dem Verkehrswert des Planvermögens wiedergibt, wobei Änderungen weiterhin in der Komponente der kumulierten, nicht in der Erfolgs- (Verlust-)rechnung enthaltenen Wertveränderungen des Eigenkapitals nach Abzug verbundener Ertragsteuern ausgewiesen werden. Diese Anweisung schreibt auch vor, dass ein Unternehmen den Verkehrswert von Planvermögen und Leistungsverpflichtungen am Datum der Erklärung der finanziellen Lage zum Ende des Geschäftsjahrs misst und zusätzliche Offenlegungen vornimmt. Die Berechnung der Höhe der im Nettogewinn enthaltenen Nettoleistungskosten der Periode wird durch diese Anweisung nicht geändert. Am 31. Dezember 2006 hat die Gruppe die Ausweis- und Offenlegungsbestimmungen von SFAS 158 übernommen; ausgenommen hiervon sind die Bestimmungen über die Änderung des Bewertungsdatums für Ruhestandsvergütungspläne, die für nach dem 15. Dezember 2008 endende Geschäftsjahre gültig werden. Die Wirkung der Übernahme von SFAS 158 auf die finanzielle Lage der Gruppe am 31. Dezember 2006 wurde in die begleitende konsolidierte Jahresrechnung eingeschlossen. SFAS 158 hatte keine Auswirkung auf die konsolidierte finanzielle Lage der Gruppe am 31. Dezember 2005. Für eine weitere Diskussion über die Auswirkung der Übernahme von SFAS 158 auf die konsolidierte Jahresrechnung der Gruppe siehe Anhang C9.

Im Juni 2006 hat die FASB die Interpretation Nr. 48, «Verbuchung von Unsicherheiten bei den Ertragsteuern» (FIN 48) herausgegeben, eine Auslegung von SFAS 109, «Verbuchung von Ertragsteuern», um ein einziges Muster dafür zu schaffen, wie die Verbuchung von Unsicherheiten bei Steuerpositionen anzugehen ist. FIN 48 klärt die Verbuchung von Ertragsteuern, indem sie eine Mindestausweisgrenze vorschreibt, die eine Steuerposition erreichen muss, bevor sie in der Jahresrechnung ausgewiesen wird. FIN 48 liefert auch eine Anleitung zu Ausbuchung finanzieller Vermögenswerte, Bewertung, Klassifizierung, Zinsen und Strafen, Verbuchung in Übergangszeiten, Offenlegung und Übergang. FIN 48 gilt für Geschäftsjahre, die nach dem 15. Dezember 2006 beginnen. Die Gruppe übernimmt FIN 48 vorschriftsgemäss zum 1. Januar 2007. Die kumulierte Wirkung der Übernahme von FIN 48 wird im einbehaltenen Gewinn (und gegebenenfalls anderen Konten) ausgewiesen und bedarf keines Neuausweises früherer Perioden. Die Gruppe bewertet gegenwärtig die potentielle Auswirkung der Übernahme von FIN 48 auf ihre konsolidierte finanzielle Lage und ihre Betriebsergebnisse.

## Synthes, Inc. und Tochtergesellschaften

Anhang der konsolidierten Erfolgsrechnung  
31. Dezember 2006 und 2005

## Anhang C – Fussnoten

## 1 Sonstige Forderungen

Folgende Aufstellung ist eine Zusammenfassung der sonstigen Forderungen zum 31. Dezember:

	2006 <i>in 1000 USD</i>	2005 <i>in 1000 USD</i>
Steuerrückerstattungen, hauptsächlich Mehrwertsteuer	31 289	15 332
Einlagen	2 245	1 053
Fällig von leitenden Angestellten, Verwaltungsräten und Mitarbeitern	1 979	1 551
Alle Sonstigen	11 269	6 232
	<b>46 782</b>	<b>24 168</b>

## 2 Vorräte

Zum 31. Dezember erfasste Vorräte:

	2006 <i>in 1000 USD</i>	2005 <i>in 1000 USD</i>
Rohmaterial	79 888	50 680
In Bearbeitung und Halbfertigprodukte	99 197	67 690
Fertigprodukte	295 030	236 541
Lagerware beim Kunden	33 539	28 954
<b>Bruttowert</b>	<b>507 654</b>	<b>383 865</b>
Abzüglich Rückstellung für Alterung	(52 278)	(43 174)
<b>Nettowert</b>	<b>455 376</b>	<b>340 691</b>

## 3 Grundstücke, Gebäude und Ausrüstung

Einzelheiten zu Grundstücken, Gebäuden und Ausrüstung am 31. Dezember:

	2006 <i>in 1000 USD</i>	2005 <i>in 1000 USD</i>
Grundstücke und Gebäude	194 868	181 869
Maschinen und Einbauten	297 232	260 249
Büroausstattung, Aussendienstausstattung und Fahrzeuge	661 778	523 340
	<b>1 153 878</b>	<b>965 458</b>
Abzüglich: Summe der Abschreibung	(639 005)	(476 761)
	<b>514 873</b>	<b>488 697</b>
Anlagevermögen im Bau	30 110	17 474
	<b>544 983</b>	<b>506 171</b>

Der in der konsolidierten Erfolgsrechnung aufgezeichnete Aufwand für Abschreibung betrug 167,3 Millionen USD in 2006 und 137,7 Millionen USD in 2005.

#### 4 Immaterielle Vermögenswerte

Die folgende Zusammenfassung enthält immaterielle Vermögenswerte, ohne Goodwill, zum Jahresende.

	31. Dezember 2006		
	Total in 1000 USD	Brutto-Betrag in 1000 USD	Summe der Amortisation in 1000 USD
<b>Mit begrenzter Lebensdauer:</b>			
Produktbezogene immaterielle Vermögenswerte	60 000	80 000	(20 000)
Kundenbeziehungen	659 204	713 716	(54 512)
Patente/Patentrechte	191 169	195 315	(4 146)
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	9 105	25 029	(15 924)
Zwischensumme – Vermögenswerte mit begrenzter Lebensdauer	919 478	1 014 060	(94 582)
<b>Mit unbegrenzter Lebensdauer:</b>			
Geographische Vermarktungsrechte	204 325	204 325	–
Handelsnamen	619 464	619 464	–
Zwischensumme – Vermögenswerte mit unbegrenzter Lebensdauer	823 789	823 789	–
<b>Summe – immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>1 743 267</b>	<b>1 837 849</b>	<b>(94 582)</b>

	31. Dezember 2005		
	Total in 1000 USD	Brutto-Betrag in 1000 USD	Summe der Amortisation in 1000 USD
<b>Mit begrenzter Lebensdauer:</b>			
Produktbezogene immaterielle Vermögenswerte	65 333	80 000	(14 667)
Kundenbeziehungen	631 174	662 940	(31 766)
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	6 272	21 646	(15 374)
Zwischensumme – Vermögenswerte mit begrenzter Lebensdauer	702 779	764 586	(61 807)
<b>Mit unbegrenzter Lebensdauer:</b>			
Geographische Vermarktungsrechte	190 500	190 500	–
<b>Summe – immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>893 279</b>	<b>955 086</b>	<b>(61 807)</b>

Die Handelsnamen, Patente und Patentrechte wurden 2006 bei der in Anhang C21 beschriebenen Asset Deal Transaktion erworben.

Die Steigerung des Bruttobetrag bei Kundenbeziehungen und geografischen Marketingrechten vom 31. Dezember 2005 bis zum 31. Dezember 2006 ergibt sich aus Änderungen bei den Umrechnungskursen von Fremdwährungen.

Der Amortisationsaufwand für immaterielle Vermögenswerte betrug 31,4 Millionen USD in 2006 und 26,5 Millionen USD in 2005. Für die folgenden fünf Jahre bis 31. Dezember 2011 wird der Amortisationsaufwand wie folgt geschätzt (in Millionen USD): 37,7, 36,5, 36,4, 36,3 und 35,8.

## 5 Ertragssteuern

Latente Ertragssteuern spiegeln die steuerlichen Netto-Auswirkungen vorübergehender Differenzen zwischen dem Buchwert von Forderungen und Verbindlichkeiten der Jahresabschlüsse und den Beträgen wider, die aus ertragssteuerlichen Gründen verwendet werden.

In der folgenden Übersicht sind die in den konsolidierten Bilanzen zum 31. Dezember ausgewiesenen Beträge der latenten Steuerforderungen und -verbindlichkeiten aufgeführt:

	2006	2005
	<i>in 1000 USD</i>	<i>in 1000 USD</i>
<b>Latente Ertragssteuerforderungen</b>		
Produkthaftung	5 968	4 446
Operativer Verlustvortrag (netto)	12 128	11 137
Vorräte	49 463	36 803
Forderungen	3 551	2 000
Zahlungen an Mitarbeiter	9 284	10 340
Sonstiges	40 644	23 511
<b>Brutto latente Ertragsteuerforderungen</b>	<b>121 038</b>	<b>88 237</b>
Wertberichtigung	(10 373)	(9 483)
<b>Netto latente Ertragssteuerforderungen</b>	<b>110 665</b>	<b>78 754</b>
<b>Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten</b>		
Steuerrechtliche Sonderabschreibung	(23 599)	(38 180)
Immaterielle Vermögenswerte	(219 195)	(194 306)
Vorräte	(18 030)	(15 026)
Sonstiges	(24 449)	(26 817)
<b>Brutto latente Ertragssteuerverbindlichkeiten</b>	<b>(285 273)</b>	<b>(274 329)</b>
<b>Netto latente Ertragssteuerverbindlichkeiten</b>	<b>(174 608)</b>	<b>(195 575)</b>

Zum 31. Dezember 2006 lauten die ungefähren Beträge und Ablauftermine des operativen Netto-Verlustvortrags (hauptsächlich ausländisch) wie folgt (in Millionen): 2007: USD 1,0, 2008–2011: USD 11,7, 2012 und spätere Jahre: USD 41,0 und danach können USD 6,4 auf unbegrenzte Dauer vorgetragen werden.

Es ergaben sich folgende Veränderungen bei latenten Netto-Steuerverbindlichkeiten:

	2006	2005
	<i>in 1000 USD</i>	<i>in 1000 USD</i>
Jahresbeginn	(195 575)	(253 699)
Betriebsaufwand Ertrag (Aufwand)	37 732	21 483
Währungsumrechnungsanpassung	(16 765)	36 641
<b>Jahresende</b>	<b>(174 608)</b>	<b>(195 575)</b>

Latente Steuerforderungen und -verbindlichkeiten sind in der konsolidierten Bilanz wie folgt aufgeführt:

	<b>2006</b>	<b>2005</b>
	<i>in 1000 USD</i>	<i>in 1000 USD</i>
Umlaufvermögen – Latente Ertragssteuerforderungen	47 406	25 880
Anlagevermögen – Latente Ertragssteuerforderungen	40 110	39 372
Kurzfristige Verbindlichkeiten – Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	(26 119)	(34 677)
Langfristige Verbindlichkeiten – Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	(236 005)	(226 150)
<b>Nettosumme latente Steuerverbindlichkeit</b>	<b>(174 608)</b>	<b>(195 575)</b>

Die aufgelaufenen, nicht ausgeschütteten Gewinne ausländischer Tochtergesellschaften, für die keine US-Ertragssteuer oder ausländische Verrechnungssteuer ausgewiesen wurde, betragen am 31. Dezember 2006 rund 214 Millionen USD. Da die Gruppe beabsichtigt, diesen gesamten Gewinn dauerhaft zu reinvestieren, wurde keine Rückstellung für Ertragsteuern vorgenommen, die unter Umständen bei Ausschüttung dieses Gewinns fällig werden können, und eine Bestimmung der Höhe der verbundenen nicht ausgewiesenen latenten Ertragssteuerforderungen ist nicht möglich. Obwohl es keine konkreten Pläne dafür gibt, den nicht ausgeschütteten Gewinn in unmittelbarer Zukunft auszuschütten, kann dieser Gewinn gezahlt werden, wenn dies wirtschaftlich angemessen ist.

Der Steueraufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	<b>2006</b>	<b>2005</b>
	<i>in 1000 USD</i>	<i>in 1000 USD</i>
Laufende Steuern	293 769	247 296
Latente Steuerschuld (-gutschrift)	(37 732)	(21 483)
	<b>256 037</b>	<b>225 813</b>

Folgende Darstellung stimmt die Ertragssteuerrückstellung zum gesetzlichen US-Bundesertragssteuersatz mit der ausgewiesenen Rückstellung für Ertragssteuern ab:

	<b>2006</b>	<b>2005</b>
	<i>in 1000 USD</i>	<i>in 1000 USD</i>
Gewinn vor Minderheitsbeteiligungen und Ertragssteuern	764 147	663 697
(Ertrag) Aufwand Minderheitsbeteiligungen	(687)	1 846
<b>Gewinn vor Ertragssteuern</b>	<b>764 834</b>	<b>661 851</b>
Zum gesetzlichen Steuersatz von 35% berechneter Steueraufwand	267 692	231 648
Auswirkung von nicht abzugsfähigem Aufwand	1 357	1 070
Auswirkung von Steuern in anderen Ländern	(29 364)	(14 407)
Auswirkung der steuerlichen Wirkung von Minderheitsbeteiligungen	(240)	646
Einzelstaatliche Ertragssteuer, nach Abzug von Bundes-Ertragssteuergutschriften	21 074	9 738
Steuergutschriften im Zusammenhang mit Steuerguthaben	(3 700)	(3 429)
Sonstiges	(782)	547
<b>Ertragssteueraufwand</b>	<b>256 037</b>	<b>225 813</b>

## 6 Goodwill

Die folgenden Tabellen zeigen die Veränderungen des Goodwill nach Berichtsegmenten und zusammengefasst für die Jahre 2006 und 2005:

<b>2006</b>	<b>Total</b> <i>in 1000 USD</i>	<b>Nordamerika</b> <i>in 1000 USD</i>	<b>Europa</b> <i>in 1000 USD</i>	<b>Asien Pazifik</b> <i>in 1000 USD</i>	<b>Lateinamerika</b> <i>in 1000 USD</i>
Saldo am 1. Januar 2006	<b>853 577</b>	27 801	725 795	61 382	38 599
Verkauf von Minderheitsbeteiligungen	<b>(1 976)</b>	–	–	(1 976)	–
Sonstige	<b>(99)</b>	(99)	–	–	–
Umrechnungsanpassungen	<b>60 131</b>	–	51 321	5 998	2 812
<b>Saldo am 31. Dezember 2006</b>	<b>911 633</b>	27 702	777 116	65 404	41 411

<b>2005</b>	<b>Total</b> <i>in 1000 USD</i>	<b>Nordamerika</b> <i>in 1000 USD</i>	<b>Europa</b> <i>in 1000 USD</i>	<b>Asien Pazifik</b> <i>in 1000 USD</i>	<b>Lateinamerika</b> <i>in 1000 USD</i>
Saldo am 1. Januar 2005	<b>958 439</b>	761	841 714	71 202	44 762
Aus bedingten Entgelten für bereits beendeten Geschäftszusammenschluss erwachsen	<b>27 040</b>	27 040	–	–	–
Umrechnungsanpassungen	<b>(131 902)</b>	–	(115 919)	(9 820)	(6 163)
<b>Saldo am 31. Dezember 2005</b>	<b>853 577</b>	27 801	725 795	61 382	38 599

## 7 Langfristige Verbindlichkeiten

Abgesehen von anderen Einschränkungen willigte die Gruppe ein, bestimmte Untergliederungen des Betriebskapitals und bestimmter finanzwirtschaftlicher Kennzahlen für verschiedene Schuldvereinbarungen weiter zu führen. Die folgende Aufstellung zeigt die langfristigen Verbindlichkeiten zum 31. Dezember:

	<b>2006</b> <i>in 1000 USD</i>	<b>2005</b> <i>in 1000 USD</i>
Gesicherte Darlehen	839	1 013
Ungesicherte Darlehen	169 287	317 568
Sonstiges, einschliesslich Kapitalleasingverpflichtungen	2 844	6 014
	<b>172 970</b>	<b>324 595</b>
Abzüglich: laufende Fälligkeiten	(158 807)	(99 217)
	<b>14 163</b>	<b>225 378</b>

Die folgende Tabelle enthält die wichtigsten Zahlungen, die in den nächsten fünf Jahren sowie danach fällig werden:

<b>Jahresende, 31. Dezember</b>	<i>in 1000 USD</i>
2007	158 807
2008	10 959
2009	257
2010	270
2011	285
Danach	2 392

Es folgen Einzelheiten zu wichtigen Schuldverhältnissen zum 31. Dezember 2006:

Die Verbindlichkeiten bestehen aus einem Darlehen bei einem Kreditinstitut, einer Reihe garantierter Vorzugswechsel, Industrie-Ertragsanleihen, und Kapitalleasing.

Gesicherte Darlehen bestehen aus Industrie-Ertragsanleihen und sind durch Maschinen, Ausrüstung und Gebäude gedeckt und weisen variable Zinssätze von 3% bis 5,2% auf.

Ungesicherte Kredite bestehen aus dem Darlehen und den garantierten Vorzugswechseln.

Die in Anspruch genommene Kreditlimite – es handelt sich um einen Multiwährungskredit, der sowohl in US-Dollar als auch in Schweizer Franken denominated ist – wird mit einem vierteljährlich neu festgesetzten Zinssatz verzinst. Dieser basiert für jede Währung auf einer 3-monatigen Spanne des LIBOR-Satzes. Die Hauptsalden zum 31. Dezember 2006 und 2005 beliefen sich auf insgesamt 147,3 Millionen USD beziehungsweise 279,9 Millionen USD. Zum 31. Dezember 2006 betrug der Zinssatz für den Kredit in US-Dollar 5,744% und für den Kredit in Schweizer Franken 2,315%. Das Darlehen ist im Dezember 2007 in voller Höhe zu bezahlen.

Der Hauptsaldo der garantierten Vorzugswechsel betrug zum 31. Dezember 2006 21,4 Millionen USD und zum 31. Dezember 2005 32,1 Millionen USD. Die garantierten Vorzugswechsel werden mit einem festen Satz von 6,66% verzinst und werden in jährlichen Raten bis Oktober 2008 bezahlt.

Zum 31. Dezember 2006 erfüllt die Gruppe die finanziellen Zusicherungen des Darlehens und der garantierten Vorzugswechsel, und es gab keine Situation, die gemäss Definition der jeweiligen Verträge einen Verzugszustand darstellen würde.

## 8 Leasing

Unter Grundstücken, Gebäuden und Ausrüstung aufgeführte geleaste Vermögenswerte, bei welchen die Gruppe als Leasingnehmer auftritt, setzen sich zum 31. Dezember 2006 aus einem einzigen Gebäude und zum 31. Dezember 2005 aus Gebäuden, Büroeinrichtungen und Fahrzeugen zusammen. Es folgt eine Zusammenfassung des Grundbesitzes unter Kapitalleasing zum 31. Dezember:

	<b>2006</b>	<b>2005</b>
	<i>in 1000 USD</i>	<i>in 1000 USD</i>
Aufwand – Kapitalleasing	3 917	5 206
Summe der Abschreibung	(2 194)	(2 199)
<b>Netto Buchwert</b>	<b>1 723</b>	<b>3 007</b>

Die Gruppe least Bürogebäude von einer Tochtergesellschaft. Bei einem der Leasingverträge handelt es sich um Kapitalleasing, mit Verbuchung der verbundenen Forderungen und Verbindlichkeiten. Die Leasingverträge führen bis 2021 zu jährlichen Mindestleasingzahlungen in einer Gesamthöhe von 6,0 Millionen USD, zuzüglich eventueller jährlicher Mietanpassungen entsprechend dem Verbraucherpreisindex der Vereinigten Staaten.

Zum 31. Dezember 2006 ergeben sich zukünftig unter Kapitalleasing für die nächsten fünf Jahre und insgesamt folgende Mindestleasingzahlungen:

<b>Jahresende, 31. Dezember</b>	<b>Betrag</b> <i>in 1000 USD</i>
2007	399
2008	399
2009	399
2010	399
2011	399
Danach	3 957
Summe Mindestleasingzahlungen	5 952
Abzüglich: kalkulatorische Zinsen	(3 108)
<b>Gegenwartswert der Mindestleasingzahlungen</b>	<b>2 844</b>

Zum operativen Leasing gehören hauptsächlich Mietverträge für Immobilien, Flugzeuge und Büroausstattung mit verschiedenen Laufzeiten bis 2012 und meist mit einer Option zur Vertragsverlängerung.

Zahlungen für operatives Leasing werden in der konsolidierten Erfolgsrechnung linear über die Leasingdauer ausgewiesen.

In der folgenden Tabelle sind die zukünftigen Mindestmietzahlungen für die kommenden fünf Jahre für nicht kündbare Verträge des operativen Leasings aufgeführt, deren Restlaufzeit am 31. Dezember 2006 ein Jahr überschreitet:

<b>Jahresende, 31. Dezember</b>	<b>Betrag</b> <i>in 1000 USD</i>
2007	6 046
2008	3 965
2009	2 188
2010	1 128
2011	270
Danach	917
<b>Summe zukünftige Mindestmietzahlungen</b>	<b>14 514</b>

Der Aufwand für Leasingverträge in der am 31. Dezember 2006 zu Ende gegangenen Periode betrug 12,1 Millionen USD, und in der Periode bis zum 31. Dezember 2005 waren es 9,8 Millionen USD.

## **9 Pensionen und sonstige Ruhestandsvergütungen**

Bei ihrem Ausscheiden haben Mitarbeiter von bestimmten nicht-US Tochtergesellschaften Ansprüche auf Pensionen. Sie richten sich in jedem einzelnen Land, in dem die Mitarbeiter tätig sind, nach dessen Gesetzen und Praktiken.

Bestimmte nicht US-amerikanische Tochtergesellschaften haben Pensionspläne mit festen Auszahlungen festgelegt. Die wichtigsten Pensionspläne mit festgelegten Auszahlungen sehen Renten in Verbindung mit Lebens- und Erwerbsunfähigkeitsversicherungen hauptsächlich für Tochtergesellschaften in der Schweiz vor.

Die folgende Übersicht enthält den Ausgleich der Leistungsverpflichtungen aus dem Pensionsplan und dem Planvermögen für 2006 und 2005:

	<b>2006</b>	<b>2005</b>
	<i>in 1000 USD</i>	<i>in 1000 USD</i>
<b>Verpflichtungen aus dem Pensionsplan</b>		
Saldo am Jahresanfang	(197 094)	(177 447)
Aufwand für erdiente Ansprüche	(17 713)	(16 257)
Aufwand für zurückliegende erdiente Ansprüche	–	(261)
Zinsaufwand	(5 707)	(5 324)
Kürzungen/Abwicklungen	–	919
Ausbezahlte Leistungen	2 877	3 972
Neuversicherte	(6 944)	–
Versicherungstechnische Gewinne (Verluste)	11 307	(21 748)
Wechselkursänderungen	(14 892)	25 408
Geschäftszusammenschlüsse	–	(6 356)
<b>Saldo am Jahresende</b>	<b>(228 166)</b>	<b>(197 094)</b>
<b>Planvermögen</b>		
Verkehrswert am Jahresanfang	167 418	166 991
Tatsächliche Rendite auf das Planvermögen	2 092	6 947
Beiträge der Gesellschaft	11 400	9 974
Kürzungen/Abwicklungen	–	(1 161)
Beiträge der Versicherten	8 132	7 081
Wechselkursänderungen	12 823	(24 051)
An Versicherte ausgezahlte Vergütungen	(2 877)	(3 972)
Beiträge von Neuversicherten	6 944	–
Geschäftszusammenschlüsse	–	5 609
<b>Verkehrswert am Jahresende</b>	<b>205 932</b>	<b>167 418</b>
<b>Finanzierungsstatus</b>	<b>(22 234)</b>	<b>(29 676)</b>
Nicht verbuchte versicherungstechnische Nettoverluste	entf.	33 206
<b>Verbuchtes Nettovermögen</b>	entf.	<b>3 530</b>

2006 und 2005 wurden die in der konsolidierten Bilanz verbuchten Beträge folgendermassen unterteilt:

	<b>2006</b>	<b>2005</b>
	<i>in 1000 USD</i>	<i>in 1000 USD</i>
Aufgelaufene langfristige (Leistungsverbindlichkeiten) Leistungsforderungen	(22 234)	–
Zusätzliche Mindestverpflichtung	–	(18 349)
Kumulierte, nicht in der Erfolgsrechnung enthaltene Wertveränderungen	21 962	21 879

Der unterfinanzierte Status der Pläne in Höhe von 22,234 Millionen USD zum 31. Dezember 2006 wird in der begleitenden konsolidierten Bilanz als langfristig aufgelaufene Pensionsverpflichtung ausgewiesen. Es wird erwartet, dass in dem am 31. Dezember 2007 endenden Geschäftsjahr kein Planvermögen an die Gruppe zurückgegeben wird.

Zum 31. Dezember 2006 betrug die aufgelaufene Leistungsverpflichtung 215,0 Millionen USD und 186,9 Millionen USD zum 31. Dezember 2005. Die geschätzte Leistungsverpflichtung, die aufgelaufene Leistungsverpflichtung und der Verkehrs-

wert von Planvermögen bei Plänen mit aufgelaufenen und geschätzten Leistungsverpflichtungen, die über das Planvermögen hinausgehen, betragen zum 31. Dezember 2006 jeweils 226,3 Millionen USD, 213,7 Millionen USD und 204,4 Millionen USD. Die geschätzte Leistungsverpflichtung, die aufgelaufene Leistungsverpflichtung und der Verkehrswert von Planvermögen bei Plänen mit aufgelaufenen und geschätzten Leistungsverpflichtungen, die über das Planvermögen hinausgehen, betragen zum 31. Dezember 2005 jeweils 189,0 Millionen USD, 179,9 Millionen USD und 160,9 Millionen USD.

In der konsolidierten Erfolgsrechnung sind zum Jahresende am 31. Dezember folgende Beträge enthalten:

	<b>2006</b> <i>in 1000 USD</i>	<b>2005</b> <i>in 1000 USD</i>
Aufwand für erdiente Ansprüche	17 713	16 257
Zinsaufwand	5 707	5 324
Erwartete Rendite auf das Vermögen	(6 541)	(6 518)
Über das Jahr verbuchte versicherungstechnische Verluste	1 499	650
Beiträge der Mitarbeiter	(8 132)	(7 081)
Verbuchter Gewinn oder Verlust aus Abwicklungen oder Kürzungen	–	321
Sonstiges	(57)	(255)
<b>Summe Pensionsaufwand, im Personalaufwand enthalten</b>	<b>10 189</b>	<b>8 698</b>

Die Aktiven des Pensionsplans umfassen Obligationen, Aktien, Liegenschaften und flüssige Mittel mit einem gesamten Marktwert von 205,9 Millionen USD zum 31. Dezember 2006. Die schweizerische Pensionskasse erfüllt die Auflagen der schweizerischen Pensionskassengesetzgebung (BVG; Bundesgesetz über die berufliche Vorsorge).

Die letzte versicherungstechnische Bewertung wurde am 31. Dezember 2006 abgeschlossen.

Wesentliche versicherungstechnische Annahmen (als gewichtete Durchschnitte):

	<b>2006</b> <i>in %</i>	<b>2005</b> <i>in %</i>
Diskontsatz	2,75	2,75
Erwartete Rendite auf das Vermögen	3,75	3,75
Zukünftige Gehaltserhöhungen	2,00	2,00
Zukünftige Pensionserhöhungen	0,50	0,50

Die erwartete Rendite auf das Planvermögen basiert auf der erwarteten langfristigen Rendite für die verschiedenen Vermögenskategorien, in denen die Vermögen angelegt sind, gewichtet nach angestrebter Vermögensstruktur.

Die folgende Übersicht enthält die Portfeuille-Strukturierung des Pensionsplans am 31. Dezember 2006 und 2005 und die angestrebte Struktur für 2007:

Vermögenskategorie	Angestrebte Zuweisung 2007 <i>in %</i>	Prozentsatz des Planvermögens zum 31. Dezember	
		2006 <i>in %</i>	2005 <i>in %</i>
Aktien	25,0	26,5	24,8
Schuldverschreibungen	60,0	53,4	51,4
Grundbesitz	12,0	10,8	10,8
Sonstiges	3,0	9,3	13,0
<b>Total</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

Die Laufzeiten von Schuldverschreibungen am 31. Dezember 2006 liegen zwischen 1 und 15 Jahren bei einer gewichteten durchschnittlichen Laufzeit von zirka 5,4 Jahren (Macauly). Die Laufzeiten von Schuldverschreibungen am 31. Dezember 2005 liegen zwischen 1 und 15 Jahren bei einer gewichteten durchschnittlichen Laufzeit von zirka 5,3 Jahren (Macauly).

#### Pensionsbeiträge

*in 1000 USD*

2007 (erwartet)	11 872
-----------------	--------

Es wird geschätzt, dass von den 11,9 Millionen USD in bar, die 2007 als Beitragszahlung in die definierten Pensionspläne erwartet werden, 11,9 Millionen USD benötigt werden, um dem Mindestkapitalbedarf zu entsprechen, und nach dem Ermessen der Gruppe wird nicht mit weiteren Beitragszahlungen gerechnet.

Zum 31. Dezember 2006 werden die folgenden Vergütungsauszahlungen, welche die erwarteten künftigen Leistungen widerspiegeln, aus den definierten Pensionsplänen ausbezahlt:

#### Jahresende 31. Dezember

*in 1000 USD*

2007	3 797
2008	3 905
2009	5 598
2010	6 161
2011	7 073
2012–2016	45 944

#### Übernahme von SFAS 158

Am 31. Dezember 2006 hat die Gruppe die Ausweis- und Offenlegungsbestimmungen von SFAS 158 übernommen. SFAS 158 hat vorgeschrieben, dass die Gruppe den Finanzierungsstatus (d.h. die Differenz zwischen dem Verkehrswert des Planvermögens und den projizierten Leistungsverpflichtungen) ihrer Pensionspläne in der konsolidierten Bilanz vom 31. Dezember 2006 ausweist, mit einer entsprechenden Anpassung der kumulierten, nicht in der Erfolgsrechnung enthaltenen Wertveränderungen ohne Steuern. Die Anpassung der kumulierten, nicht in der Erfolgsrechnung enthaltenen Wertveränderungen bei Übernahme entspricht den nicht verbuchten versicherungstechnischen Nettoverlusten, dem nicht verbuchten Aufwand für frühere erdiente Ansprüche und der nicht verbuchten Übergangspflichtung, die aus der ersten Übernahme von SFAS 87 verbleibt.

Die Beträge werden in der Folge gemäss den Rechnungslegungsgrundsätzen der Gruppe für die Abschreibung dieser Beträge als periodischer Nettopensionsauf-

wand verbucht. Ferner werden versicherungstechnische Gewinne und Verluste, die in späteren Perioden entstehen und nicht in denselben Perioden als periodischer Nettopensionsaufwand verbucht werden, als Bestandteil der nicht in der Erfolgsrechnung enthaltenen Wertveränderungen ausgewiesen. Diese Beträge werden später als Bestandteil des periodischen Nettopensionsaufwands auf derselben Basis wie Beträge verbucht, die bei Übernahme von SFAS 158 in den kumulierten, nicht in der Erfolgsrechnung enthaltenen Wertveränderungen verbucht wurden.

Die Zusatzauswirkungen der Übernahme der Bestimmungen von SFAS 158 auf die konsolidierte Bilanz der Gruppe zum 31. Dezember 2006 sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Die Übernahme von SFAS 158 hatte keine Auswirkung auf die konsolidierte Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2006 endende Jahr oder für frühere vorgelegte Perioden und wirkt sich nicht auf die Betriebsergebnisse der Gruppe in zukünftigen Perioden aus. Hätte die Gruppe SFAS 158 nicht zum 31. Dezember 2006 übernehmen müssen, hätte sie gemäss den Bestimmungen von SFAS 87 eine zusätzliche Mindestverpflichtung ausgewiesen. Die Wirkung der Verbuchung der zusätzlichen Mindestverpflichtung ist in der nachstehenden Tabelle in der Spalte mit der Bezeichnung «Vor Anwendung von SFAS 158» enthalten.

	<b>Am 31. Dezember 2006</b>		
	<b>Vor Übernahme von SFAS 158</b> <i>in 1000 USD</i>	<b>Auswirkung der Über- nahme von SFAS 158</b> <i>in 1000 USD</i>	<b>Am 31. Dezember 2006 ausgewiesen</b> <i>in 1000 USD</i>
Pensionskapital	5 238	(5 238)	–
Pensionsbezogene Rückstellung	(14 825)	(7 409)	(22 234)
Latente Ertragsteuer-Verbindlichkeiten	2 838	2 475	5 313
Kumulierte, nicht in der Erfolgsrechnung enthaltene Wertveränderungen	(11 790)	(10 172)	(21 962)

In den kumulierten, nicht in der Erfolgsrechnung ausgewiesenen Wertveränderungen zum 31. Dezember 2006 enthalten sind folgende Beträge, die noch nicht im periodischen Nettopensionsaufwand verbucht wurden:

	<b>Am 31. Dezember 2006</b>		
	<b>Bruttobetrag</b> <i>in 1000 USD</i>	<b>Steuerliche Auswirkung</b> <i>in 1000 USD</i>	<b>Nach Abzug von Steuern</b> <i>in 1000 USD</i>
Nicht verbuchte versicherungstechnische Gewinne (Verluste)	(27 275)	5 313	(21 962)

In der folgenden Übersicht wird der versicherungstechnische Verlust aufgeführt, der in den kumulierten, nicht in der Erfolgsrechnung enthaltenen Wertveränderungen enthalten ist und voraussichtlich während des am 31. Dezember 2007 endenden Geschäftsjahrs beim periodischen Nettopensionsaufwand verbucht wird:

	<b>Am 31. Dezember 2006</b>		
	<b>Bruttobetrag</b> <i>in 1000 USD</i>	<b>Steuerliche Auswirkung</b> <i>in 1000 USD</i>	<b>Nach Abzug von Steuern</b> <i>in 1000 USD</i>
Nicht verbuchte versicherungstechnische Verluste	441	(86)	355

### Synthes Pensionspläne

Die Gruppe hat Pensionspläne mit festgelegten Beiträgen, im Wesentlichen für alle nordamerikanischen Mitarbeiter. Die Beiträge werden jährlich festgelegt. Der in der konsolidierten Erfolgsrechnung am Ende der Geschäftsjahre zum 31. Dezember 2006 enthaltene Aufwand betrug 27,2 Millionen USD, und in 2005 waren es 21,1 Millionen USD.

## 10 Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten

Die Gruppe hat die Gesetze, Anweisungen der Regierung und Vorschriften der Länder einzuhalten, in welchen sie aktiv ist. Synthes, Inc. und einzelne Tochtergesellschaften sind in ihrem normalen Geschäftsbetrieb zur Zeit von behördlichen Untersuchungen betroffen.

Auf die Gruppe kommen Produkthaftungs- oder Patentverletzungsklagen zu. Die Fälle werden routinemässig von eigenen und externen Anwälten bearbeitet und das Management erwartet, dass für die Gruppe aus diesen Ansprüchen keine wesentlichen Verluste erwachsen werden.

Am 27. Oktober 2006 hat der Federal Court in Memphis, Tennessee, eine revidierte Unterlassungsverfügung erlassen, die die TFN-Produkte der Gruppe und einen Patentverletzungsfall mit Smith and Nephew betrifft, bei dem die Gruppe als Beklagte benannt ist. Die Verfügung erlaubt der Gruppe den weiteren Verkauf ihrer aktuellen TFN-Produkte, jedoch darf sie die derzeitigen TFN-Produkte nicht mehr für die Behandlung von intertrochantären Frakturen verkaufen oder für deren Verwendung bei diesen Frakturen werben.

Am 23. März 2006 hat die Gruppe von der Staatsanwaltschaft Philadelphia des US-amerikanischen Department of Justice einen einschlägigen Untersuchungsbescheid erhalten. Nach den Bestimmungen dieses Untersuchungsbescheids wurde die Gruppe angewiesen, bestimmte Unterlagen und Informationen mit Bezug auf Norian XR® und verbundene Produkte herauszugeben. Die Gruppe hat uneingeschränkt kooperativ auf den Untersuchungsbescheid reagiert. Auf Grund der im Untersuchungsbescheid angeforderten Unterlagen geht Synthes davon aus, dass das Department of Justice unter anderem den Vertrieb, den Verkauf und die Rückvergütung von Norian XR®-Produkten auf zulassungsüberschreitende Verwendung untersucht, d.h. auf Verwendung ausserhalb der Indikationen, für die sie von der US-amerikanischen Food and Drug Administration (FDA) freigegeben wurden. Beim jetzigen Stand der Ermittlungen ist der Gruppe noch nicht bekannt, wann die Untersuchung abgeschlossen sein wird oder ob eine Strafe verhängt wird. Nach einer FDA-Kontrolle und einem Warnbescheid vom 5. November 2004 hat die Gruppe den Verkauf von Norian XR® freiwillig eingestellt; seit 2004 sind für dieses Produkt keine Umsätze mehr erzielt worden.

Auf der Grundlage der Rechtsberatung durch die Anwälte bildete das Management Rückstellungen für wahrscheinliche und angemessen einschätzbare Verluste. Das Management erwartet für die Gruppe keine wesentlichen negativen Auswirkungen aus irgendwelchen hängigen Rechtsstreiten auf die finanzielle Lage.

Als Sicherheiten dienen Grundstücke, Gebäude, Ausrüstungen und Forderungen. Zum 31. Dezember 2006 betrug deren Buchwert 18,9 Millionen USD, und zum 31. Dezember 2005 waren es 26,2 Millionen USD.

Für Grundstücke, Gebäude und Ausrüstungen mit bestehenden Verträgen, die in den konsolidierten Jahresabschlüssen jedoch nicht ausgewiesen sind, beträgt der Kapitalaufwand zum 31. Dezember 2006 4,0 Millionen USD und 8,2 Millionen USD zum 31. Dezember 2005.

Die Gruppe hat einen Vertrag über den Kauf festgesetzter Mengen Rohmaterial bis März 2007 geschlossen. Am 31. Dezember 2006 betrug die Verpflichtung aus diesem Vertrag 8,2 Millionen USD.

## 11 Aktienkapital

Die Synthes, Inc. hat 150 000 000 autorisierte Namensaktien mit einem Nennwert von 0.001 CHF und einem ausgewiesenen Kapital von 0.50 CHF. Zum 31. Dezember 2006 waren 118 675 733 Aktien und zum 31. Dezember 2005 waren 114 946 858 Aktien ausgegeben und voll eingezahlt.

Zusätzlich wurden 150 000 Vorzugsaktien der Serie A mit einem Nennwert von 0.01 CHF und einem ausgewiesenen Kapital von 5.00 CHF autorisiert. Es wurden keine Aktien ausgegeben.

Vorzugsaktien werden nur nach der Ausübung von Rechten gemäss dem Plan der Aktionärsrechte von Synthes zur Ausgabe autorisiert. Die Rechte des Plans werden in bestimmten Umständen ausübbar, in denen eine Person oder mehrere Personen 33 $\frac{1}{3}$  % oder mehr der Namensaktien der Gesellschaft erwerben oder dem Erwerb zustimmen. Diese Rechte gibt Aktionären (mit Ausnahme der Person oder Personen, die >33 $\frac{1}{3}$  % erwirbt bzw. erwerben) das Recht, einen Anteil der Vorzugsaktien zu erwerben, welcher dem Wert einer Namensaktie der Gesellschaft zum halben Preis entspricht. Dadurch wird der Wert der vorhandenen Namensaktien der Gesellschaft wesentlich verwässert.

Die Inhaber der Synthes, Inc. Namensaktien erhalten Dividenden, die von Zeit zu Zeit bekannt gegeben werden. Sie sind an der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der Synthes, Inc. zur Abgabe einer Stimme je Aktie berechtigt. Die Aktien sind an der Schweizer Börse SWX kotiert.

## Vergütungen auf Aktienbasis

Im Rahmen des Aktienvergütungsprogramms verleiht jede Option ihrem Inhaber das Recht zum Kauf einer Namensaktie der Synthes, Inc. Die Optionen werden in Zeiträume von sofort bis in fünf Jahren übertragen und verfallen nach acht bis vierzehn Jahren.

Der gewichtete durchschnittliche Ausübungspreis ist in CHF angegeben, da er in CHF zahlbar ist und die Aktien der Synthes, Inc. an der SWX gehandelt werden.

Die folgende Tabelle enthält eine Übersicht zum Status des Plans der festen Mitarbeitervergütung auf Aktienbasis während 2006 und 2005:

	Anzahl der Aktienoptionen	Gewichteter durch- schnittlicher Aus- übungspreis pro Aktie (CHF)	Gewichteter Durch- schnitt verbleibende Vertragslaufzeit (in Jahren)	Gesamt- substanzwert (in 1000 CHF)
<b>Zum 31. Dezember 2005 ausstehend</b>	<b>210 000</b>	<b>119.5</b>	<b>5,9</b>	<b>6 096</b>
Gewährt	50 000	140.0	–	–
Ausgeübt	(2 500)	72.0	–	–
Ausgelaufen/verfallen	–	–	–	–
<b>Zum 31. Dezember 2006 ausstehend</b>	<b>257 500</b>	<b>123.2</b>	<b>6,6</b>	<b>5 695</b>
<b>Übertragung am 31. Dezember 2006</b>	<b>117 500</b>	<b>119.4</b>	<b>5,6</b>	<b>3 043</b>
<b>Am 31. Dezember 2006 ausübbar</b>	<b>117 500</b>	<b>119.4</b>	<b>5,6</b>	<b>3 043</b>
<b>Am 31. Dezember 2006 nicht übertragen</b>	<b>140 000</b>	<b>126.4</b>	<b>7,5</b>	<b>2 652</b>

	Anzahl der Aktienoptionen	Gewichteter durch- schnittlicher Aus- übungspreis pro Aktie (CHF)	Gewichteter Durch- schnitt verbleibende Vertragslaufzeit (in Jahren)	Gesamt- substanzwert (in 1000 CHF)
<b>Zum 31. Dezember 2004 ausstehend</b>	<b>262 000</b>	<b>109</b>	<b>6,4</b>	<b>4 761</b>
Gewährt	–	–	–	–
Ausgeübt	(52 000)	72	–	–
Ausgelaufen/verfallen	–	–	–	–
<b>Zum 31. Dezember 2005 ausstehend</b>	<b>210 000</b>	<b>119.5</b>	<b>5,9</b>	<b>6 096</b>
<b>Übertragung am 31. Dezember 2005</b>	<b>110 000</b>	<b>118.1</b>	<b>5,8</b>	<b>3 426</b>
<b>Am 31. Dezember 2005 ausübbar</b>	<b>110 000</b>	<b>118.1</b>	<b>5,8</b>	<b>3 426</b>
<b>Am 31. Dezember 2005 nicht übertragen</b>	<b>100 000</b>	<b>120.9</b>	<b>6,0</b>	<b>2 670</b>

Der gewichtete durchschnittliche Verkehrswert der gewährten Optionen, die 2006 und 2005 gewährt wurden und die zum Gewährungsdatum unter Anwendung des Black-Scholes-Optionspreismodells und unter den unten aufgeführten Annahmen geschätzt wurden, betrug 56,35 USD beziehungsweise 0,00 USD.

<b>Annahme</b>	<b>2006</b>	<b>2005</b>
Dividendenrendite	0,50%	entf.
Risikofreier Zinssatz	4,53%	entf.
Erwartete Laufzeit der Optionen (Jahre)	9,8	entf.
Erwartete Volatilität	37,92%	entf.

Der gesamte Substanzwert von Optionen, die während der am 31. Dezember 2006 und 2005 endenden Jahre ausgeübt wurden, betrug 0,162 Millionen USD beziehungsweise 3,022 Millionen USD.

Der in den Betriebsergebnissen ausgewiesene gesamte Aufwand für Vergütungen in Verbindung mit Aktienoptionen betrug für das Geschäftsjahr 2006 1,551 Millionen USD und für 2005 2,326 Millionen USD. Die in den Betriebsergebnissen ausgewiesene gesamte Ertragssteuerforderung für Vergütungsvereinbarungen auf Aktienbasis betrug für das Geschäftsjahr 2006 0,589 Millionen USD und für 2005 0,849 Millionen USD.

Zum 31. Dezember 2006 bestand ein nicht verbuchter Aufwand für Vergütungen im Zusammenhang mit Vergütungsvereinbarungen auf Aktienbasis von insgesamt 3,917 Millionen USD (vor Steuern)/2,428 Millionen USD (nach Steuern). Es wird damit gerechnet, dass dieser Aufwand über einen Zeitraum von 3,9 Jahren verbucht wird.

### Eigene Aktien

Zum 31. Dezember 2006 besass die Synthes, Inc. direkt 8 964 eigene Aktien, und zum 31. Dezember 2005 waren es 10 067 eigene Aktien. Während des Jahres 2006 wurden 0 Aktien zurückgekauft und 1 103 in Umlauf gebracht. Im Jahr 2005 wurden 0 Aktien zurückgekauft und 1 053 in Umlauf gebracht. Eigene Aktien werden zu Anschaffungskosten ausgewiesen.

## 12 Berichte nach Segmenten

Die Geschäftstätigkeiten der Gruppe werden in vier Berichtssegmente eingeteilt, die ähnliche Produkte in verschiedenen geografischen Regionen fertigen und vertreiben. Die Berichtssegmente Nordamerika, Europa, asiatisch-pazifischer Raum und Lateinamerika erwirtschaften ihren Ertrag aus dem Verkauf von Medizinal-

implantaten. Der Schlüsselfaktor zur Identifizierung der Segmentberichte ist die Art und Weise der routinemässigen Prüfung der Gruppenergebnisse durch den Geschäftsführer der Gruppe.

Erträge zwischen Segmenten stammen aus Verkäufen zwischen Gesellschaften der Gruppe und basieren auf Transferpreisen. Die Spalte «Verrechnungen» besteht hauptsächlich aus Verrechnungen innerhalb der Gesellschaften zwischen den Berichtssegmenten. Im Allgemeinen erfolgt die Leistungsbewertung durch die Gruppe auf der Basis von Ertrag, operativem Gewinn und Nettogewinn. Die von den einzelnen Segmenten angewendeten Bilanzierungsgrundsätze sind mit den Grundsätzen identisch, die in der Zusammenfassung der wichtigsten Rechnungslegungsrichtlinien beschrieben sind (Anhang B).

**Segmentberichte (in 1000 USD)**

<b>Zum Jahresende am 31. Dezember 2006</b>	<b>Nordamerika</b>	<b>Europa</b>	<b>Asien Pazifik</b>	<b>Lateinamerika</b>	<b>Verrechnungen</b>	<b>Konsolidierte Summen</b>
Externer Umsatz	1 525 091	564 531	220 129	81 844	–	2 391 595
Ertrag zwischen Segmenten	68 887	278 848	–	–	(347 735)	–
Zinsertrag	6 105	2 882	171	196	–	9 354
Zinsaufwand	6 633	2 399	100	159	–	9 291
Abschreibung und Amortisation	107 790	84 136	19 516	4 983	(17 711)	198 714
Operativer Gewinn des Segments	586 464	193 044	5 642	4 512	(27 080)	762 582
Ertragssteueraufwand (-rückzahlung)	226 815	29 020	6 577	2 422	(8 797)	256 037
Reingewinn des Segments	370 015	160 391	(1 756)	1 411	(21 264)	508 797
Summe der Anlagen des Segments	1 224 001	2 893 664	417 201	123 333	(108 922)	4 549 277
Aufwand für Anlagevermögen	193 914	104 107	21 351	5 079	(26 433)	298 018

**Segmentberichte (in 1000 USD)**

<b>Zum Jahresende am 31. Dezember 2005</b>	<b>Nordamerika</b>	<b>Europa</b>	<b>Asien Pazifik</b>	<b>Lateinamerika</b>	<b>Verrechnungen</b>	<b>Konsolidierte Summen</b>
Externer Umsatz	1 329 177	488 659	197 462	62 852	–	2 078 150
Ertrag zwischen Segmenten	33 606	274 206	–	–	(307 812)	–
Zinsertrag	6 099	1 089	132	114	–	7 434
Zinsaufwand	11 925	552	234	137	–	12 848
Abschreibung und Amortisation	78 670	81 721	11 732	2 945	(10 844)	164 224
Operativer Gewinn des Segments	496 068	182 169	9 380	5 658	(31 032)	662 243
Ertragssteueraufwand (-rückzahlung)	184 863	36 677	4 848	1 753	(2 328)	225 813
Reingewinn des Segments	325 809	139 609	3 844	2 514	(35 738)	436 038
Summe der Anlagen des Segments	886 910	2 165 381	375 082	108 266	(95 425)	3 440 214
Aufwand für Anlagevermögen	135 428	61 646	17 241	6 573	(28 572)	192 316

### Geographische Daten

Die folgende Tabelle zeigt Umsätze, basierend auf dem jeweiligen Standort des Kunden, und Grundstücke, Gebäude und Ausrüstung, netto, in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern zum Jahresende am 31. Dezember 2006 und 2005:

	<b>2006</b>	<b>2005</b>
	<i>in 1000 USD</i>	<i>in 1000 USD</i>
<b>Umsatz</b>		
USA	1 479 668	1 289 779
Rest der Welt	911 927	788 371
<b>Summe</b>	<b>2 391 595</b>	<b>2 078 150</b>
<b>Anlagevermögen, netto</b>		
USA	260 139	242 449
Schweiz	193 902	182 604
Rest der Welt	90 942	81 118
<b>Summe</b>	<b>544 983</b>	<b>506 171</b>

### 13 Personalaufwand

Folgender Personalaufwand ist entstanden:

	<b>Zum Jahresende am 31. Dezember</b>	
	<b>2006</b>	<b>2005</b>
	<i>in 1000 USD</i>	<i>in 1000 USD</i>
Löhne und Gehälter	702 868	599 817
Sozialabgaben	61 189	47 991
Pensionsaufwand – Pläne mit Leistungsprimat	10 189	8 698
Pensionsaufwand – Pläne mit Beitragsprimat	27 191	21 104
Sonstiges, inklusive Training und Weiterbildung	50 455	42 264
	<b>851 892</b>	<b>719 874</b>

### 14 Aufwand für Forschung und Entwicklung

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung wird der Geschäftstätigkeit zum Zeitpunkt seines Eintretens belastet und fließt in den operativen Aufwand ein. Zum Ende der Geschäftsjahre betrug er zum 31. Dezember 2006 125,6 Millionen USD und zum 31. Dezember 2005 waren es 114,8 Millionen USD. Darin sind der Aufwand für Personal, Material, Abschreibung und entsprechende Verwaltungskosten enthalten. Sie betragen 5,25% des Umsatzes zum 31. Dezember 2006 und 5,53% des Umsatzes zum 31. Dezember 2005.

### 15 Gewinn je Aktie (EPS)

Es folgt eine Berechnung des Gewinns je Aktie ohne, sowie mit Verwässerungseffekt zum Jahresende am 31. Dezember 2006 und 2005. Für die Annahme der Wandlung aller möglichen verwässerten Namensaktien werden beim Gewinn je Aktie mit Verwässerungseffekt die gewichteten durchschnittlichen Aktien angepasst.

	Zum Jahresende am 31. Dezember	
	2006 <i>in 1000 USD</i>	2005 <i>in 1000 USD</i>
<b>Reingewinn, verwendet im Gewinn je Aktie – unverwässert</b>	<b>508 797</b>	<b>436 038</b>
	<i>in 1000 Aktien</i>	<i>in 1000 Aktien</i>
<b>Gewichteter Durchschnitt Anzahl der Namensaktien, verwendet im Ergebnis je Aktie – unverwässert</b>	<b>116 236</b>	<b>114 921</b>
Effekt verwässerter Aktienoptionen aus Vergütungen auf Aktienbasis	39	39
<b>Gewichteter Durchschnitt Anzahl der Namensaktien und mögliche verwässerte Namensaktien, verwendet im Gewinn je Aktie – verwässert</b>	<b>116 275</b>	<b>114 960</b>
<b>Gewinn je Namensaktie – unverwässert (in USD)</b>	<b>4.38</b>	<b>3.79</b>
<b>Gewinn je Namensaktie – verwässert (in USD)</b>	<b>4.38</b>	<b>3.79</b>

## 16 Gesamter Personalbestand

Zum 31. Dezember 2006 beschäftigte die Gruppe 8 451 Mitarbeiter und zum 31. Dezember 2005 waren es 7 627 Mitarbeiter. In der Periode bis zum 31. Dezember 2006 betrug die durchschnittliche Mitarbeiterzahl 8 039 und zum 31. Dezember 2005 waren es 7 169 Mitarbeiter.

## 17 Transaktionen mit verbundenen Gesellschaften

Die Gruppe hat innerhalb des normalen Geschäftsbetriebs Transaktionen mit verbundenen Gesellschaften getätigt, einschliesslich verbundener Gesellschaften, die von einem Hauptaktionär der Gruppe kontrolliert werden, sowie der AO Stiftung. Transaktionen zwischen der Gruppe und ihren verbundenen Gesellschaften in den Jahren 2006 und 2005 werden nachfolgend zusammengefasst:

1. Die Gruppe least Gebäude und bestimmte sonstige Vermögenswerte von verschiedenen verbundenen Gesellschaften. Bei diesen Leasingverträgen handelt es sich sowohl um operatives Leasing, als auch um Finanzleasing. Das operative Leasing sorgt bis November 2021 für jährliche Gesamtmieten von mindestens 4,7 Millionen USD zuzüglich eventueller jährlicher Mietanpassungen entsprechend dem Verbraucherpreisindex der Vereinigten Staaten. Die unter Finanzleasing gebuchten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sorgen bis November 2021 für Gesamtleasingzahlungen von 6,0 Millionen USD, ebenfalls zuzüglich eventueller jährlicher Mietanpassungen entsprechend dem Verbraucherpreisindex der Vereinigten Staaten.
2. Die Gruppe besitzt zum 31. Dezember 2006 eine zinsfreie Inhaberschuldverschreibung einer verbundenen Gesellschaft über zirka 8,3 Millionen USD und zum 31. Dezember 2005 über zirka 7,0 Millionen USD. Diese Schuldverschreibung ist durch eine Abtretung des Bar-Rückkaufwertes oder die Auszahlung einer Versicherungspolice der verbundenen Gesellschaft abgesichert.
3. In der folgenden Tabelle sind die Transaktionen und Salden mit den verbundenen Gesellschaften der Gruppe in 2006 und 2005 zusammengefasst:

	2006 <i>in 1000 USD</i>	2005 <i>in 1000 USD</i>
Leasingzahlungen an verbundene Gesellschaften	3 330	2 955
Forderungen an verbundene Gesellschaften (in den beigefügten konsolidierten Bilanzen enthalten)	53	14
Käufe von verbundenen Gesellschaften	294	272

4. Während 2005 hat die Gruppe die Techron AG erworben, die sich vor der Übernahme zu 20% im Besitz des Präsidenten des Verwaltungsrats und Chief Executive Officer von Synthes befand. Ausserdem war ein weiteres Mitglied des Verwaltungsrats von Synthes als Präsident des Verwaltungsrats von Techron AG tätig. (Siehe Anhang C20)
5. Die Gruppe zahlte Lizenzgebühren und Entgelte an die AO-ASIF Stiftung («AO»). Die während 2006 gezahlten Lizenzgebühren und Entgelte beliefen sich auf 64,7 Millionen USD respektive auf 8,4 Millionen USD. Während 2005 beliefen sich die an die AO gezahlten Lizenzgebühren auf 66,8 Millionen USD. Siehe Anhang C21 für die Diskussion des Erwerbs von Vermögenswerten von der AO im Jahr 2006.

#### **Beiträge für Pensionspläne mit festgelegten Beiträgen für leitende Angestellte und Verwaltungsräte**

Beiträge für Pläne mit festgelegten Beiträgen für leitende Angestellte und Verwaltungsräte beliefen sich in 2006 auf 0,048 Millionen USD, und in 2005 waren es 0,031 Millionen USD.

#### **Aktienvergütungsprogramm für leitende Angestellte und Verwaltungsräte**

Im Jahr 2006 betrug die Gesamtzahl der an Angestellte und Verwaltungsräte der Gruppe ausgegebenen Aktien 72 990 Aktien und in 2005 73 281 Aktien. In 2006 erfolgten im Zusammenhang mit der Ausgabe dieser Aktien Zahlungen in Höhe von 2,7 Millionen USD, und in 2005 waren es 2,6 Millionen USD.

Die Anzahl der ausstehenden Aktienoptionen, die an leitende Angestellte und Verwaltungsräte der Gruppe ausgegeben wurden, betrug 50 000 Optionen am Jahresende 2006 und 0 Optionen am Jahresende 2005.

#### **Vergütung an die leitenden Angestellten und Verwaltungsräte**

Im Jahr 2006 belief sich die gesamte Vergütung der leitenden Angestellten und Verwaltungsräte auf 12,2 Millionen USD und im Jahr 2005 auf 14,4 Millionen USD.

### **18 Comprehensive Income**

Bei dem Comprehensive Income handelt es sich um die Summe des Reingewinns zuzüglich der nicht in der Erfolgsrechnung enthaltenen Wertveränderungen (other comprehensive income).

Die Zusammensetzung der nicht in der Erfolgsrechnung enthaltenen Wertveränderungen sowie die Summe der nicht in der Erfolgsrechnung enthaltenen Wertveränderungen für 2006 und 2005 hat sich wie folgt verändert (in 1000 USD):

	Umrechnungs- anpassung von Fremdwährung <i>USD</i>	Anpassung der Mindestpensions- verbindlichkeiten, vor Steuern <i>USD</i>	Leistungsorien- tierte Pensions- pläne, nach Ab- zug von Steuern <i>USD</i>	Nicht realisierte Gewinne aus Fremdwährungs- hedges <i>USD</i>	Kumulierte, nicht in der Erfolgsrech- nung enthaltene Wertveränderungen <i>USD</i>
Saldo zum 31. Dezember 2004	286 320	(9 819)	–	–	276 501
Änderung in 2005	(275 806)	(6 495)	–	–	(282 301)
Saldo zum 31. Dezember 2005	10 514	(16 314)	–	–	(5 800)
Änderung in 2006	138 369	4 524	–	59	142 952
Anwendung von SFAS 158	–	11 790	(21 962)	–	(10 172)
Saldo zum 31. Dezember 2006	148 883	–	(21 962)	59	126 980

## 19 Vollständig konsolidierte Gesellschaften

Folgende Liste enthält die vollständig konsolidierten Unternehmen, die alle nicht börsennotiert sind, zum 31. Dezember 2006:

Name, Ort	Land	Gehaltene Prozente	Nominal Aktien- kapital in 1000
Synthes Argentina S.A., Buenos Aires	Argentinien	100	ARS 564
Synthes Australia Pty., Ltd., Alexandria	Australien	100	AUD 10
Stratec Medical S.A., Brüssel	Belgien	100	EUR 62
Synthes, Brüssel	Belgien	100	EUR 250
Synthes Industria e Comercio Ltda., Rio Claro	Brasilien	100	BRL 1 700
Synthes A/S, Herlev	Dänemark	100	DKK 502
Spine Solutions GmbH, Tuttlingen	Deutschland	100	EUR 25
Synthes Deutschland Holding GmbH, Umkirch	Deutschland	100	EUR 1 023
Synthes GmbH, Umkirch	Deutschland	100	EUR 250
Synthes Medical Immobilien GmbH, Umkirch	Deutschland	100	EUR 900
Synthes Tuttlingen, Tuttlingen	Deutschland	100	EUR 103
Synthes Oy, Helsinki	Finnland	100	EUR 34
Stratec Medical S.A.S., Paris	Frankreich	100	EUR 760
Synthes, Etupes Cedex	Frankreich	100	EUR 9 131
Synthes Ltd, Welwyn Garden City	Grossbritannien	100	GBP 20
Synthes Investment Limited, St. Peter Port	Guernsey	100	CHF 300
Synthes (Hong Kong) Ltd., Hong Kong	Hong Kong	100	HKD 5 000
Synthes Medical Pvt. Ltd., New Delhi	Indien	100	INR 15 200
Stratec Medical S.p.A., Bologna	Italien	100	EUR 156
Synthes S.r.l., Mailand	Italien	100	EUR 1 600
Synthes K.K., Tokyo	Japan	100	JPY 95 000
Synthes Canada, Ltd.	Kanada	100	CDN 50
Synthes Colombia S.A., Bogota	Kolumbien	100	COP 594 000
Synthes Korea Ltd., Seoul	Korea	100	KRW 8 050 000
Synthes Malaysia Sdn Bhd., Kuala Lumpur	Malaysia	100	MYR 200
Synthes S.M.P., S.A. de C.V., Mexico City	Mexico	75	MXP 86 716
Synthes New Zealand Ltd., Auckland	Neuseeland	100	NZD 51
Synthes B.V., Zeist	Niederlande	100	EUR 18
Synthes AS, Oslo	Norwegen	100	NOK 200
Synthes Österreich GmbH, Salzburg	Österreich	100	EUR 2 000

Name, Ort	Land	Gehaltene Prozente	Nominal Aktienkapital in 100	
Synthes Peru SAC., Peru	Peru	100	PEN	1 808
Synthes Poland Sp. zo.o., Warschau	Polen	100	PLN	6 000
Synthes-Comercialização de dispositivos médicos, Lda., Lissabon	Portugal	100	EUR	249
ZAO Mathys Medical Russia Ltd., Moskau	Russland	100	RUB	0.5
Synthes AB, Solna	Schweden	100	SEK	100
SMP AG, Oberdorf	Schweiz	100	CHF	50
Synthes Bettlach GmbH, Bettlach	Schweiz	100	CHF	2 000
Synthes Bettlach Holding GmbH, Bettlach	Schweiz	100	CHF	2 000
Synthes Finanz AG, Bettlach	Schweiz	100	CHF	1 000
Synthes GmbH, Oberdorf	Schweiz	100	CHF	1 000
Synthes Hägendorf GmbH, Hägendorf	Schweiz	100	CHF	350
Synthes Holding AG, Oberdorf	Schweiz	100	CHF	507 800
Synthes Mezzovico GmbH, Mezzovico	Schweiz	100	CHF	400
Synthes Raron GmbH, Raron	Schweiz	100	CHF	763
Synthes Singapore Pte Ltd., Singapur	Singapur	100	SGD	1 050
Synthes-Stratec S.A., Madrid	Spanien	100	EUR	7 612
Synthes Proprietary Ltd., Johannesburg	Südafrika	100	ZAR	10
Synthes Medical Taiwan Ltd., Taipei	Taiwan	100	TWD	25 000
Synthes. s.r.o., Prag	Tschechische Republik	100	CZK	50 100
Stratec Medical Kft., Budapest	Ungarn	100	HUF	50 000
HFSC Company	USA	100	Partnership	
Norian Corporation	USA	100	USD	–
SIPC, L.P.	USA	100	Partnership	
SMGT, Inc.	USA	100	USD	–
Spine Solutions, Inc.	USA	100	USD	–
Subsidiary Canada, Inc.	USA	100	USD	–
Synthes (U.S.A.)	USA	100	Partnership	
Synthes (U.S.A.) L.P.	USA	100	Partnership	
Synthes (U.S.A.), Inc.	USA	100	USD	–
Synthes Corporate, Inc.	USA	100	USD	–
Synthes LAT, Inc.	USA	100	USD	–
Synthes North America, Inc.	USA	100	USD	–
Synthes Spine Company, L.P.	USA	100	Partnership	
Synthes Spine, Inc.	USA	100	USD	–
SYTH, Inc.	USA	100	USD	–
Synthes (Shanghai) Medical Trading Co. Ltd., Shanghai	VR China	100	USD	500

## 20 Übernahmen

Mit Wirkung zum 30. September 2005 hat Synthes für rund 17,1 Millionen USD in bar 100% der ausstehenden Aktien der Techron AG erworben. Der Kaufpreis wurde aus verfügbaren Barbeständen gezahlt. Techron AG befasste sich mit der Herstellung medizinischer Geräte, für die Synthes ihr einziger Kunde war, sowie mit Stanzteilen für die Automobilbranche. Vor der Übernahme beliefen sich Techrons Umsätze mit Synthes auf 6,2 Millionen USD in 2005. Ziel der Übernahme war der Erwerb von Fertigungskapazität in der Schweiz mit Erfahrung bei der Herstellung von Synthes-Produkten. Vor der Übernahme befand sich Techron AG zu 20% im Besitz des Präsidenten des Verwaltungsrats und Chief Executive Officer von Synthes. Ausserdem war ein weiteres Mitglied des Verwaltungsrats von Synthes als Präsident des Verwaltungsrats von Techron AG tätig. Synthes hat einen unabhängigen Angemessenheitsbericht erhalten, der erkennen liess, dass der für Techron AG gezahlte Betrag aus finanzieller Sicht angemessen war.

Der Kaufpreis wurde dem Verkehrswert des erworbenen Vermögens und der übernommenen Verbindlichkeiten zugerechnet. Zur Ermittlung des Verkehrswerts der erworbenen Grundstücke und Ausrüstung hat Synthes eine unabhängige Gutachterfirma in Anspruch genommen.

In der konsolidierten Bilanz ist die Zurechnung des Gesamtkaufpreises von 17,1 Millionen USD auf der Grundlage des Verkehrswerts wie folgt ausgewiesen:

	<i>in 1000 USD</i>
Umlaufvermögen, hauptsächlich liquide Mittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vorräte	10 392
Grundstücke und Ausrüstung	9 111
Abschreibungsfähige immaterielle Vermögenswerte	938
<b>Summe des erworbenen Vermögens</b>	<b>20 441</b>
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2 373
Langfristige Verbindlichkeiten	985
<b>Summe der übernommenen Verbindlichkeiten</b>	<b>3 358</b>
<b>Summe Kaufpreis</b>	<b>17 083</b>

Diese Übernahme wurde nach der Purchase-Methode bilanziert. Die Betriebsergebnisse des erworbenen Unternehmens sind in unseren konsolidierten Betriebsergebnissen ab dem Datum der Übernahme enthalten.

Am 4. April 2003 kaufte die Gruppe sämtliche ausstehende Aktien der Spine Solutions, Inc., einem Anbieter und Entwickler eines künstlichen Bandscheibensystems mit der Bezeichnung Prodisc® System. Der Übernahmepreis betrug rund 179 Millionen USD in bar zuzüglich eines zusätzlichen bedingten Entgelts von zirka 175 Millionen USD, zu zahlen auf der Basis bestimmter Meilensteine in der Produktentwicklung bis 2008. Bis zum 31. Dezember 2006 hat die Gruppe rund 75% des zusätzlichen bedingten Entgelts bezahlt.

## **21 Erwerb von Vermögen**

Am 28. August 2006 haben die Gruppe und die AO-ASIF Stiftung («AO») die Transaktion des Vertrags über den Kauf von Vermögenswerten abgeschlossen, die zuvor am 15. März 2006 angekündigt worden war. Gemäss dem Vertrag hat die Gruppe die Handelsnamen und Marken und im Wesentlichen das gesamte geistige Eigentum einschliesslich Patenten und Patentrechten von der AO erworben. Der Übernahmepreis betrug 999,9 Millionen CHF (809,3 Millionen USD), kombiniert aus 503,4 Millionen CHF (407,5 Millionen USD) in Aktien, 100,0 Millionen CHF (80,9 Millionen USD) in bar am Übergangsstichtag, 75,0 Millionen CHF (60,7 Millionen USD) fällig sechs Monate nach dem Übergangsstichtag, Teilzahlungen in Höhe von 300,0 Millionen CHF (242,8 Millionen USD) und 21,5 Millionen CHF (17,4 Millionen USD) einschliesslich der Übernahme bestimmter Verbindlichkeiten und Transaktionskosten nach Abzug von angelasteten Zinsen.

Die zukünftigen Zahlungen sind wie folgt fällig:

<b>Zum Jahresende am 31. Dezember</b>	<b>Betrag</b> <i>in 1000 USD</i>
2007	102 163
2008	40 865
2009	40 865
2010	40 865
2011	40 865
2012	20 432
Summe der Teilzahlungen	286 055
Abzüglich: Zinsbetrag	(19 651)
<b>Aktueller Wert der Teilzahlungen</b>	<b>266 404</b>

Der Kaufpreis wurde den erworbenen Vermögenswerten auf der Grundlage ihres in Anhang C4 ausgewiesenen relativen Verkehrswerts zugerechnet.

Die AO wird ihre Aufgabe fortsetzen, Chirurgen auszubilden, Grundlagenforschung und klinische Forschung zu betreiben und technische Leistungen bereitzustellen, um für die Sicherheit und Wirkung der Osteosyntheseprodukte zu garantieren. Es wird geschätzt, dass die Transaktion zu einer leichten Wertsteigerung des Ergebnisses je Aktie führt.

Credit Suisse hat der Gruppe einen Angemessenheitsbericht geliefert.

## 22 Derivative

Die Gruppe hat Devisenterminkontrakte abgeschlossen, um die Auswirkungen von Währungsschwankungen auf Transaktionen und Cashflows möglichst gering zu halten. Einige dieser Kontrakte wurden als Cashflow-Hedges bezeichnet. Die Höhe der 2007 im Gewinn erfassten aufgeschobenen Gewinne zum 31. Dezember 2006 wird auf weniger als 0,1 Million USD geschätzt. Die übrigen Kontrakte wurden nicht als Absicherung bezeichnet, und Änderungen ihres Verkehrswerts wurden derzeit in der konsolidierten Erfolgsrechnung unter «Sonstige, netto» ausgewiesen. Der Nettoverkehrswert dieser Derivate machte zum 31. Dezember 2006 3,7 Millionen USD Verlust und zum 31. Dezember 2005 0,2 Millionen USD Gewinn aus.

Um das Risiko steigender Zinsen für einen Teil ihrer Schuldtitel mit variablem Zinssatz zu handhaben, hat die Gruppe Verträge über Zins-Swaps abgeschlossen. Ausserdem hat die Gruppe eine Option erworben, einen Teil dieser Verträge über Zins-Swaps am 1. März 2007, 1. Juni 2007 und 1. September 2007 ohne zusätzliche Kosten und Barausgaben rückgängig zu machen. Diese Transaktionen sind nicht als Absicherung bezeichnet, und Änderungen ihres Verkehrswerts wurden derzeit in den konsolidierten Erfolgsrechnungen unter «Sonstige, netto» ausgewiesen. Der Nettoverkehrswert der Zinssatzderivate machte zum 31. Dezember 2006 0,7 Millionen USD Gewinn und zum 31. Dezember 2005 1,4 Millionen USD Gewinn aus.

**Synthes, Inc. und Tochtergesellschaften**

## Anhang für die Verwaltungsräte und Aktionäre

Die Swiss Stock Exchange (SWX) fordert für schweizerische Gesellschaften Jahresabschlüsse mit Anhang für Holding-Gesellschaften. Da die Synthes, Inc. eine in Delaware (U.S.A.) registrierte Gesellschaft ist, gelten diese Anforderungen nicht. Wir haben daher beschlossen, im Jahresbericht 2006 der Synthes, Inc. die Jahresabschlüsse mit Anhang für Holding-Gesellschaften auszulassen.

Ein Vorschlag des Verwaltungsrates zur Dividendenzahlung im Jahr 2007 folgt auf der nächsten Seite.

## Synthes, Inc. und Tochtergesellschaften

## Vorschlag des Verwaltungsrats zur Dividendenausschüttung

	<i>in 1000 USD</i>
Anfangs-Agio und Gewinnreserven zum 31. Dezember 2005	2 393 729
Erhöhung des Agio in 2006	411 824
Gewinn für 2006	508 797
Dividendenzahlung in 2006	(62 234)
Vorgeschlagene Dividenden in 2007	(72 740)
<b>Agio und Gewinnreserven nach Dividendenvorschlag</b>	<b>3 179 376</b>

Die vorgeschlagene Summe der Dividenden ist vorläufiger Natur und auf der Grundlage aller am 31. Dezember 2006 ausgegebenen registrierten Aktien berechnet (118 675 733 registrierte Aktien), abzüglich eigener Aktien (8 964). Auf Grund des weiteren Anwachsens des Aktienkapitals aus dem bedingten Kapital ist zu beachten, dass die Summe der Dividendenbeträge auf der Grundlage der zum 29. März 2007 ausgegebenen Aktien ermittelt wird (jede einzelne ausstehende Aktie ist zu einer individuellen Dividende von CHF 0.7500/USD 0,6130 je Aktie berechtigt).

Die Synthes, Inc. ist eine in Delaware (U.S.A.) registrierte Gesellschaft und daher berechtigt, das Agio und die Gewinnreserven (Verlustvorträge) in die Überschussermittlung für Dividendenzahlungen mit einfließen zu lassen.

## Synthes, Inc. und Tochtergesellschaften

# Eckdaten für Investoren

### Kapitalstruktur

Das Aktienkapital von Synthes, Inc. zum 31. Dezember 2006 und 2005 bestand aus 118 675 733 beziehungsweise 114 946 858 ausgegebenen registrierten Aktien (118 666 769 beziehungsweise 114 936 791 ausstehenden registrierten Aktien) mit einem Nennwert von 0.001 CHF pro Aktie und einem ausgewiesenen Kapital von 0.50 CHF pro Aktie. Auf jede Aktie entfällt eine Stimme.

Die Gesamtzahl der Aktien, welche gemäss der Gründungsurkunde der Synthes, Inc. zur Ausgabe autorisiert sind, beträgt 150 150 000 Aktien. Sie lauten auf Schweizer Franken und werden in zwei Klassen eingeteilt:

150 000 000 Namensaktien, Nennwert 0.001 CHF je Aktie und ausgewiesenes Kapital 0.50 CHF je Aktie.

150 000 Vorzugsaktien, Nennwert 0.01 je Aktie und ausgewiesenes Kapital 5.00 CHF je Aktie.

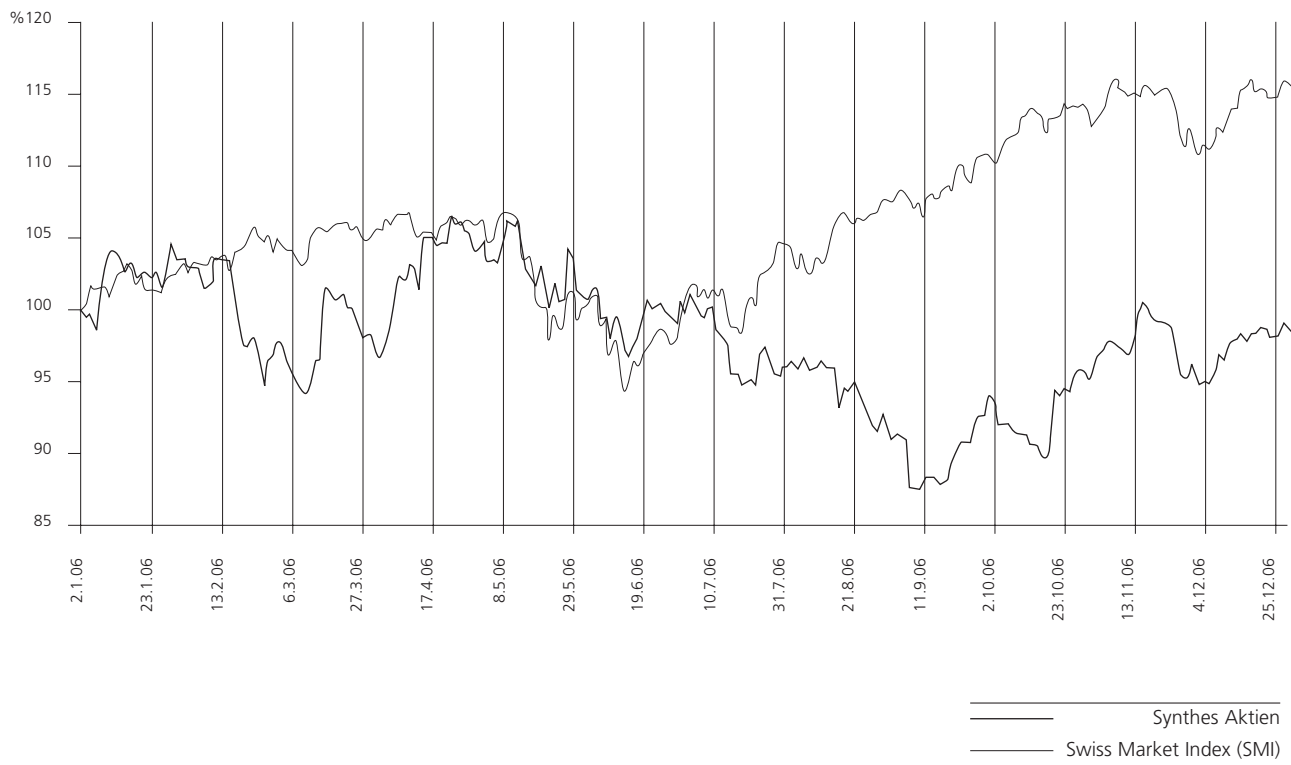
Am 4. April 2000 wurde in der ersten Generalversammlung der Aktionäre ein Vergütungsplan auf Aktienbasis gebilligt und eingeführt. Durch diesen Plan werden bei der Vergütung für leitende Angestellte internationale Praktiken berücksichtigt. Gemäss den Bedingungen des Vergütungsplans auf Aktienbasis kann die Gesellschaft bis zu 1 500 000 Namensaktien mit einem Nennwert von 0.001 CHF je Aktie und einem ausgewiesenen Kapital von 0.50 CHF je Aktie ausgeben. Die Aktionäre verzichteten auf ihre diesbezüglichen Vorzugsrechte.

Vorzugsaktien werden nur nach der Ausübung von Rechten gemäss dem Plan der Aktionärsrechte von Synthes zur Ausgabe autorisiert. Dies dient dem Schutz von Minderheitsaktionären im Falle von Übernahmen.

### Entwicklung des Aktienkurses

Über das Jahr 2006 fiel der Kurs der Aktien von Synthes, Inc. um 1,6% auf 145,3 CHF je Aktie. Als Vergleich stieg der Swiss Market Index (SMI) im gleichen Zeitraum um 15,9%. Am 8. September 2006 erreichte der Aktienkurs mit 129,1 CHF seinen Tiefststand. Der höchste Preis wurde mit 157,6 CHF am 21. April 2006 erzielt. Der durchschnittliche Preis der Aktie betrug im Jahr 2006 144,9 CHF.

Preisvergleich Synthes Aktien – Swiss Market Index (SMI)



Wert je Aktie in USD

	2006	2005
Reingewinn	4.38	3.79

#### **Beschränkungen gemäss den Rechtsvorschriften für Wertpapiere der Vereinigten Staaten**

Nach Ansicht der Geschäftsleitung von Synthes könnten bestimmte Erklärungen in dieser Pressemitteilung Prognosen («Forward-looking Statements») im Sinne des Private Securities Litigation Reform Act von 1995 darstellen. Dazu zählen unter anderem Erklärungen zu den Möglichkeiten von Synthes, neue Produkte anzubieten und bestehende zu vermarkten, sowie der erwartete Umsatz und das erwartete Umsatzwachstum von Synthes. Diese Erklärungen beruhen auf den Einschätzungen und Annahmen, die die Geschäftsleitung zum Zeitpunkt dieser Erklärungen in Bezug auf künftige Ereignisse und Geschäftsergebnisse vorgenommen hat. Die tatsächlichen Ergebnisse können erheblich von den ausdrücklich genannten oder angedeuteten Resultaten abweichen. Diese Abweichungen können auf verschiedene Faktoren zurückzuführen sein: auf die Fähigkeit von Synthes, erfolgreich neue Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln und einzuführen und bestehende Produkte und Dienstleistungen in einem von Wettbewerb geprägten Markt abzusetzen, sowie auf Veränderungen der wirtschaftlichen Bedingungen, die sich auf das Betriebsergebnis von Synthes auswirken können. Auch Veränderungen der Wettbewerbsbedingungen und Entwicklungen der Rechtsvorschriften können das künftige Geschäftsergebnis beeinflussen, und veränderte Marktbedingungen können sich auf die Bewertung der Wertpapiere von Synthes auswirken.

Ausserdem ist zu berücksichtigen, dass aus früheren Finanz- und Betriebsergebnissen des Unternehmens nicht zwangsläufig auf künftige Finanz- und Betriebsergebnisse geschlossen werden kann. Synthes ist nicht verpflichtet, Prognosen bei Vorliegen von neuen Informationen, bei künftigen Ereignissen oder aus anderen Gründen zu aktualisieren.

Die Wertpapiere von Synthes, Inc. wurden ausserhalb der Vereinigten Staaten angeboten und verkauft und wurden und werden nicht nach dem revidierten Securities Act der Vereinigten Staaten von 1933 (nachfolgend «Wertpapiergesetz») registriert. Diese Wertpapiere dürfen in den Vereinigten Staaten oder an «U.S. Persons» (gemäss der geltenden Definition im Wertpapiergesetz) weder angeboten, verkauft noch übertragen werden, ausser bei Einreichung der nach dem Wertpapiergesetz erforderlichen Registrierungsangaben oder im Rahmen einer nach dem Wertpapiergesetz anwendbaren Ausnahme. Absicherungsgeschäfte mit diesen Wertpapieren dürfen nur in Übereinstimmung mit dem Wertpapiergesetz durchgeführt werden. Die Wertpapiere von Synthes gelten als «Restricted Securities» gemäss der Begriffsdefinition in Artikel 144 des Wertpapiergesetzes.